50. HEILPRAKTIKER-KONGRESS IN BADEN-BADEN

PROGRAMM **2017**

KULTURGUT NATURHEILKUNDE – BASIS DER MEDIZIN

50. HEILPRAKTIKER-KONGRESS IN BADEN-BADEN 22.–23. APRIL 2017

WWW.KONGRESSBADENBADEN.DE

Fachverband Deutscher Heilpraktiker • Landesverband Baden-Württemberg e.V.

KULTURGUT NATURHEILKUNDE–BASIS DER MEDIZIN
50. HEILPRAKTIKER-KONGRESS IN BADEN-BADEN 22.–23. APRIL 2017

SCHIRMHERRIN
Bärbl Mielich, Staatssekretärin im Sozialministerium von Baden-Württemberg

VORTRÄGE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG
im Kongresshaus Baden-Baden

GESELLSCHAFTSABEND
im Kurhaus Baden-Baden

VORPROGRAMM AM 21. APRIL 2017
in der Heilpraktiker-Akademie Baden-Württemberg

VERANSTALTER
Fachverband Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V.

LANDESGESCHÄFTSSTELLE
Gutenbergstr. 1 | 76532 Baden-Baden | Tel.: 07221 31345 | Fax: 07221 390392
www.fdh-bw.de | info@fdh-bw.de

DH
Heilpraktiker-Kongress
Baden-Baden
www.kongressbadenbaden.de

Inhalt

EINLADUNG

Vorstand Fachverband Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V. 6

GRUSSWORTE

Bärbl Mielich, Staatssekretärin im Sozialministerium von Baden-Württemberg 9

Andreas Schwarz, Vorsitzender der Grünen-Landtagsfraktion 10–11

Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion 13

Andreas Stoch, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion 15

Dr. Hans-Ulrich Rülke, Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion 17

Margret Mergen, Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden 19

Christian Wilms, Präsident des Fachverbandes Deutscher Heilpraktiker e.V., Bundesverband 21

Wichtige Informationen für Tagungsteilnehmer von A–Z 22–24

Anmeldekarte 25–26

Aktuelle Informationen des FDH-Landesverbandes 27–31

Stadtplanauszug: Was ist wo? 32

Hotelverzeichnis 33

Freizeitprogramm 34

Gesellschaftsabend 35

Referentenliste 36

Praxisseminare der Heilpraktiker-Akademie am Freitag, 21. April 2017 38–39

Vorträge/Seminare (Beschreibung der Themen und Referenten) 40–43 / 47–73

Programmübersicht 44–46

Industrieausstellung und Lagepläne 75–81

Ausstellerverzeichnis 82–85

Vorankündigung 51. Heilpraktiker-Kongress Baden-Baden 2018 86

Einladung

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, VEREHRTE GÄSTE!

Der 50. Naturheilkundekongress unseres Landesverbandes steht in der Tradition einer ganzheitlich orientierten Heilkunde, der biologischen Medizin und allen damit verwandten Verfahren, die sowohl die Basis als auch den Anspruch der Erfahrungsmedizin darstellen.
Wir folgen damit einer hohen ethischen Verpflichtung: Bestmögliche Behandlung, Versorgung und Beratung kranker Menschen in Bezug auf ihre individuelle Erkrankungsneigung und ihr persönliches Gesundungspotential.

Es ist zu beobachten, dass neueste Forschungsergebnisse diese personotrope Betrachtung sukzessive bestätigen und zunehmend erweitern. Das ist eine sehr erfreuliche und auch grundlegende Bestätigung unseres Denk- und Handlungsansatzes.

Wir und unsere Vorgänger haben die traditionelle Volks- und Naturheilkunde über viele Generationen weiterentwickelt, deren unverzichtbare Schätze erhalten und in breiten Schichten der Bevölkerung etabliert.

Wir erlernen unseren Beruf meist nicht in den Hörsälen der Universitäten, sondern in einer Berufsausbildung, bei der Meister unseres Faches ihr Wissen, Erfahrungen und Erkenntnisse weitergeben. Für diese Ausbildung bringen wir die gesamten Kosten selbst auf, weitgehend ohne staatliche Zuschüsse und oft unter zusätzlichem Verzicht auf das Einkommen aus Berufstätigkeit.
Das Spektrum der Vorbildung unser Kolleginnen und Kollegen umschließt dabei alle Schulabschlüsse und Berufsausbildungen in allen nur denkbaren Berufen, bis hin zur Absolvierung eines Medizinstudiums und weiterer breit gestreuter Fakultätsbezeichnungen.
Es gibt Berufsanfänger, wie auch Berufsumsteiger, die trotz eines bis dahin erfolgreichen Berufslebens eine Neuorientierung und eine Aufgabe in der Sorge um die Gesundheit von Mitmenschen suchen und finden.
Zusätzlich zu den Basisausbildungen an unseren Schulen absolvieren viele Kolleginnen und Kollegen weiterführende Kurse und Spezialisierungen, sei es an unseren Akademien, oder an den Qualifizierungsangeboten der Arbeitsgemeinschaften.

Diese Vielschichtigkeit des Zugangs zu unserem weltweit einzigartigen Heilberuf ermöglicht erst dessen enorme Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit. Die Liebe zur Naturheilkunde und den kranken Menschen bildet dabei das verbindende Element und die besondere Qualität die den Berufstand ausmachen. Der gegenseitige Respekt, unabhängig von der Schulbildung und dem persönlichen Werdegang, ist ein weiteres Kennzeichen unseres Berufes. Bei der Suche nach den besten Möglichkeiten und Fähigkeiten um kranken Menschen Hilfe anzubieten, ist dies eine unabdingbare Voraussetzung.
Wir stehen damit in der Tradition einer seit Jahrtausenden überlieferten Heilkunde, Heilkunst und Erfahrungsmedizin, die mit ihrem umfassenden Verständnis von Gesundheit und Krankheit neben der Traditionellen Chinesischen Medizin und der Medizinlehre des Ayurveda sonst nirgendwo auf dieser Welt ansatzweise vergleichbares hat.

Die Auswahl der Referentinnen und Referenten aus allen medizinischen und medizinverwandten Berufen zeigt unser unaufhörliches Streben nach Erweiterung des diagnostischen und therapeutischen Spektrums, sowie der nachhaltigen Verbesserung unserer Arbeitsqualität. Seit jeher tun wir dies ohne berufspolitische Scheuklappen, Besserwisserei, oder Vorbehalte gegenüber anderen Berufen im Gesundheitswesen. Das wird uns seit Jahrzehnten auch in persönlich gesprochenen oder schriftlichen Grußworten immer wieder bestätigt.

Der ungebremste Zustrom an Patientinnen und Patienten, deren hohe Zufriedenheit mit unserer Arbeit und der weit überdurchschnittlichen Erfolgsrate belegen in beeindruckender Weise den Wert, die Wirksamkeit, die Qualität und Unverzichtbarkeit unseres Heilberufes!
Möge der Jubiläumskongress des Jahres 2017 dazu beitragen, dies noch mehr als bisher zu verdeutlichen und unsere Arbeit für und mit hilfesuchenden Menschen weiter zu verbessern.

Wir begrüßen alle Kolleginnen und Kollegen, die Referentinnen und Referenten, die Damen und Herren der ausstellenden Industrie, die unsere Traditions-Veranstaltung unterstützen, sowie die Ehrengäste aus Politik, Berufsverbänden und Behörden, und sagen Ihnen allen
ein herzliches Willkommen.

Dietmar Falkenberg
1.Vorsitzender

Marco Haas
2.Vorsitzender

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

naturheilkundliche Verfahren sind seit jeher eng mit der Geschichte des Heilens verknüpft. Was lag näher, als die Natur bei der Behandlung von Krankheiten zu Rate zu ziehen und bei der Heilung den Menschen als Ganzes zu berücksichtigen. So entwickelte sich im Laufe der Zeit ein breites Spektrum unterschiedlichster Therapieformen, das zu Recht als Kulturgut bezeichnet werden kann. Trotz des technischen Fortschritts, den wir heute in der Medizin verzeichnen können, ist die Naturheilkunde auch weiterhin eine wichtige Säule in der Kunst des Heilens und ein unverzichtbarer Bestandteil des therapeutischen Spektrums. Auch die Naturheilkunde entwickelt sich indes weiter und dieser Kongress, der bundesweit ein hohes Ansehen genießt, trägt seit nunmehr 50 Jahren dazu bei, neben altbewährten Methoden auch neues Heilwissen bekannt zu machen und das hohe Niveau der Naturheilkunde in unserem Land zu bewahren. Mit seiner Arbeit, nicht zuletzt auch im Rahmen dieses Kongresses, leistet der baden-württembergische Landesverband des Fachverbandes Deutscher Heilpraktiker zudem einen wertvollen Beitrag zur Qualitätssicherung. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Landesverband und meinen Glückwunsch zum Jubiläum. Gerne übernehme ich die Schirmherrschaft dieser traditionsreichen Veranstaltung, die ich seit Jahren selbst gerne besuche.

Ich wünsche dem Kongress einen guten Verlauf und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern anregende Stunden. Lassen Sie sich inspirieren von spannenden Vorträgen und Veranstaltungen und nehmen Sie neues Wissen und neue Behandlungsmöglichkeiten mit nach Hause. Ihre Patienten werden davon profitieren.

Ihre

Bärbl Mielich MdL
Staatssekretärin im Ministerium für Soziales und Integration

Andreas Schwarz MdL

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Immer mehr Menschen haben den Wunsch nach alternativen Heilmethoden, um im Einklang mit Umwelt und Natur zu leben. Diesen Wunsch haben wir, die Fraktion der Grünen im Landtag, erkannt und unsere Gesundheitspolitik entsprechend ausgerichtet. Wir setzen uns dafür ein, das traditionelle Naturheilverfahren sowie komplementäre und alternative Heilmethoden im Sinne einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung in der Gesundheitspolitik in Baden-Württemberg einen Platz finden. Die Patientin oder der Patient soll die Wahl haben zwischen verschiedenen Therapieformen und Medikationen.

Sie als Verband sorgen dafür, dass das Ansehen und der gute Ruf naturheilkundlicher Arzneimittel und Verfahren der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker in der Gesellschaft nachhaltig gestärkt werden. Um langfristig eine bessere Erstattung der Kosten naturheilkundlicher Arzneimittel und Verfahren durch die Krankenkassen zu erreichen, ist das von zentraler Bedeutung. So können wir erreichen, dass ihre Heilkunde als Alternative zur Schulmedizin etabliert wird.
Das bedeutet in der Konsequenz, dass beide Richtungen in den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen werden müssen, denn nur so ist eine echte Pluralität in der Medizin erreicht, die sich Alle leisten können. Wir wollen, dass jede und jeder selbst entscheiden kann, welche Behandlung angewandt werden soll. Die Entscheidung soll auch unabhängig der materiellen Möglichkeiten gefällt werden.

Das kann nur gemeinsam mit Ihnen gelingen. Denn um Schulmedizin und Naturheilkunde nebeneinander zu stellen, braucht es einen einheitlichen Qualitätsstandard für die Ausbildung und eine konsequente Qualitätssicherung und -evaluation.

Gemeinsam mit Ihnen können wir den Heilpraktikerberuf zukunftsfähig gestalten. Denn die Naturheilkunde, wie sie von Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker ausgeübt wird, beinhaltet ein breites Spektrum von traditionellem und bewährtem Heilwissen. Ein Wissen, das nicht stehen bleibt.

Auch im Bereich der Naturheilkunde werden neue Heilverfahren erforscht, neue Methoden entwickelt und neue Wirkstoffe gefunden, die von Heilpraktikern therapeutisch eingesetzt werden können. Es ist wichtig, dieses Wissen zu pflegen und weiter zu entwickeln. Bei Ihrem Kongress setzen Sie sich in diesem Jahr mit diesem Thema auseinander. Es ist gut, dass Sie sich diesem Thema annehmen. Denn das Wohl des Kranken ist das höchste Gesetz.

Für Ihren Kongress wünsche ich gutes Gelingen, interessante Gespräche und Vorträge mit vielen neuen Erkenntnissen.

Andreas Schwarz

Andreas Schwarz MdL
Fraktionsvorsitzender
Bündnis90/Die Grünen im Landtag von Baden-Württemberg

Prof. Dr. Wolfgang Reinhart MdL

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

zum 50. Heilpraktiker-Kongress des Landesverbandes Baden-Württemberg im Fachverband Deutscher Heilpraktiker grüße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr herzlich. In seiner 50. Jubiläumsausgabe ist der jährliche Naturheilkundekongress Ihres Landesverbandes eine längst etablierte, ertrag- und wirkungsreiche Veranstaltung, die den Stand der Erkenntnisse sowie die Trends und Themen der Naturheilkunde gegenüber Fachwelt und Öffentlichkeit jeweils aktuell reflektiert.
Der Gesundheitssektor ist in Deutschland und in Baden-Württemberg mittlerweile eine wichtige Wachstumsbranche. Ein steigendes Gesundheitsbewusstsein bei vielen Menschen sorgt für eine spürbar größere Nachfrage nach Gesundheitsleistungen und individuellen, schonenden, patientenorientierten Angeboten. Immer mehr Menschen interessieren sich dabei auch für die Denkansätze, Behandlungsweisen und Verfahren der Naturheilkunde, die damit das Vertrauen vieler Patientinnen und Patienten als Ergänzung zur schulmedizinischen Behandlung gewinnt.
Nicht zuletzt um diesen gesellschaftlichen Erwartungen gerecht zu werden, betont der Koalitionsvertrag von Grünen und CDU in Baden-Württemberg die Förderung der Forschung im Bereich der Komplementärmedizin mit dem Ziel, alternative Heilmethoden langfristig in die medizinische Normalversorgung zu integrieren. Auf der Grundlage eines qualifizierten, wissenschaftsbasierten Diskussionsprozesses kann hier sicher weiterer Raum im Sinne des Patientenwohls eröffnet werden.
Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Kongress mit vielen interessanten Vorträgen, Seminaren und Foren.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Wolfgang Reinhart MdL
Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg

SEHR GEEHRTE KONGRESSTEILNEHMERINNEN UND -TEILNEHMER,

beim 50. Heilpraktikerkongress darf man gerne etwas auf die Vergangenheit zurückschauen. In 50 Jahren und Kongressen wurden häufig aktuelle Themen bearbeitet und gesellschaftliche Herausforderungen diskutiert. Manches – wie etwa der demografische Wandel, die geschlechtsspezifische Heilkunde oder der Umgang mit Umweltgiften – hatte sicher in den ersten Kongressen noch wenig Bedeutung. Das ist heute anders.

Was sich aber in diesen 50 Jahren wohl kaum geändert haben dürfte, ist die Rolle der Naturheilkunde als Basis für die Behandlung von kranken Menschen wie auch für die Prävention von Erkrankungen. Verfahren, die sich über hunderte von Jahren bewährt haben, werden zum Teil noch in ähnlicher Form wie früher angewendet. Insbesondere die Hydrotherapie und die Balneotherapie spielen bei uns auch wirtschaftlich eine große Rolle. Schließlich gilt Baden-Württemberg als das Bäderland Nummer 1 in Deutschland.

Naturheilkundliche Methoden – darunter gerade die Bewegungstherapie und die Diätetik – können auch sehr gut in der Prävention und der Gesundheitsförderung eingesetzt werden. Die Stärkung entsprechender Ansätze haben gerade wir Sozialdemokraten in den letzten Jahren vorangetrieben. Das hilft nicht nur individuelle Erkrankungen zu vermeiden, sondern auch entsprechende Kosten im Gesundheitswesen gar nicht erst entstehen zu lassen.

Insgesamt ist es deshalb wichtig, sich über Grundlagen wie auch neue Erkenntnisse zur Naturheilkunde sowie zu anderen heilkundlichen Methoden auszutauschen und weiterzuentwickeln. Ich bin mir sicher, dass der 50. Heilpraktikerkongress dafür ein hervorragendes Forum bildet, und wünsche Ihnen bei dieser Veranstaltung viele weiterbringende Diskussionen und bleibende Eindrücke.

Herzlichst
Ihr

Andreas Stoch MdL
Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg

Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

zu Ihrem 50. Heilpraktiker-Kongress unter dem Motto „Kulturgut Naturheilkunde -Basis der Medizin!“ übersende ich Ihnen die herzlichen Grüße der Fraktion der FDP/DVP im Landtag von Baden-Württemberg.

Ein Kulturgut ist etwas, das es zu schützen und zu bewahren gilt. Und wir erleben leider derzeit vor dem Hintergrund einzelner Missstände eine Diskussion, die an den Grundfesten des Qualifikationswegs der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker rüttelt. Wir Freie Demokraten in Baden-Württemberg fordern ein, dass wenn es zu Reformprozessen tatsächlich kommen muss, diese dann nur im engen Dialog mit den Fachverbänden erfolgen. Es ist niemandem gedient, wenn ein grundsätzlich bewährtes System über Bord geworfen wird. Auch deshalb lehnen wir die Akademisierungsversuche durch die Hintertür, wie sie im grün-schwarzen Koalitionsvertrag für Baden-Württemberg verankert sind, ab. Auf Seite 88 heißt es dort, man werde die Forschung im Bereich Komplementärmedizin fördern und das Ziel sei alternative Heilmethoden in die Normalversorgung zu integrieren und in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung aufzunehmen. Zudem solle ein Lehrstuhl für Komplementärmedizin eingerichtet werden. Das bedeutet aus unserer Sicht: Sie sollen in das enge Korsett der Gesetzlichen Krankenversicherung mit all ihren Vorgaben zu Behandlungen, Budgetierungen, Restriktionen und Regressen gezwängt werden und ein Stück Freiheit verlieren. Und hinter dem erwähnten Lehrstuhl vermuten wir über kurz oder lang eine umfassende Akademisierung, die die bisherigen Heilpraktikerschulen durchaus gefährden könnte. Wir Freien Demokraten in Baden-Württemberg erachten die Akademisierung um ihrer selbst willen für grundfalsch und werden deshalb am bisherigen Heilpraktikergesetz festhalten.

Es grüßt Sie herzlich

Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL
Vorsitzender der Fraktion der FDP/DVP
im Landtag von Baden-Württemberg

vitOrgan

Margret Mergen, Oberbürgermeisterin

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE GÄSTE,

herzlich willkommen in Baden-Baden! Herzlich willkommen zum 50. Heilpraktiker-Kongress! Ein Jubiläum, auf das Sie alle stolz sein können und zu dem ich Ihnen im Namen der Stadt Baden-Baden sehr herzlich gratuliere. Ich freue mich immer wieder, Sie hier im Kongresshaus begrüßen zu können. Sie sind unsere treuesten Gäste und ich hoffe, dass Sie sich auch in diesem Jahr in Baden-Baden wieder sehr wohl fühlen werden. „Kulturgut Naturheilkunde - Basis der Medizin“: Mit diesem Motto starten Sie in Ihren diesjährigen „Jubiläums-Kongress“.

Die Nachfrage nach alternativen Heilmethoden ist nach wie vor ungebrochen. Die Menschen sind sich heute mehr denn je bewusst, dass der größte Reichtum die Gesundheit ist. Und nur in einem gesunden Körper kann auch ein gesunder Geist wohnen. Und so ist neben einer bewussten Lebensweise auch der Gang zu einem Heilpraktiker sehr gefragt. Ihr jährlicher Kongress informiert Ihren Berufsstand über alle Neuigkeiten und Sie haben neben dem Besuch verschiedener Vorträge die Möglichkeit, im persönlichen Austausch Erfahrungen zu vergleichen. Nutzen Sie diese beiden Tage für Ihre Fortbildung und für gute Gespräche unter Ihresgleichen und machen Sie von den hervorragenden Rahmenbedingungen, die Baden-Baden zu bieten hat, regen Gebrauch.

Ich wünsche Ihnen informative Tage und entspannte Stunden in unserer Stadt, die wie gewohnt mit einem bunten Programm zum Verweilen einlädt. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, um Ihre freien Stunden nach eigenem Geschmack und Interesse zu gestalten.

Sehr herzlich grüßt Sie

Margret Mergen
Oberbürgermeisterin

LIEBE KOLLEGINNEN, LIEBE KOLLEGEN,

das Motto des diesjährigen Kongresses in Baden-Baden lautet „Kulturgut Naturheilkunde – Basis der Medizin!“ Als Kulturgut wird im allgemeinen Sprachgebrauch bezeichnet was als kultureller Wert Bestand hat und bewahrt wird. Der Heilpraktikerstand steht dafür die naturheilkundliche Denkweise sowie die Vielzahl der Heilverfahren und Diagnose nicht nur zu bewahren, sondern auch anzuwenden und weiterzuentwickeln. Durch die in Deutschland auf Basis des Heilpraktikergesetzes arbeitenden Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker haben Patientinnen und Patienten die Möglichkeit auch außerhalb der schulmedizinischen Behandlung naturheilkundliche Therapien mit empirisch über teilweise Hunderte von Jahren bewährte Verfahren zu nutzen. Neben den breit angewendeten Therapien wie Chirotherapie, Akupunktur, Homöopathie, Phytotherapie und anderen gibt es über 300 andere bekannte naturheilkundliche therapeutische Verfahren, die heutzutage im Heilpraktikerbereich angewendet werden. Hierzu gehören z.B. das Baunscheidtieren, die Blutegelbehandlung, das Rödern, die Colon-Hydro-Therapie und viele, viele mehr. Ohne unseren Berufsstand würden bewährte und den Patienten hilfreiche, kostengünstige und nebenwirkungsarme Verfahren wohl teilweise nicht mehr angewendet werden und somit auch vor allem im Rahmen der Krankheitsprävention unseren Patienten nicht mehr hilfreich zur Verfügung stehen.

Der Heilpraktiker-Kongress in Baden-Baden, der diesmal zum 50. Mal stattfindet, bietet als einer der größten Kongresse in Deutschland die Möglichkeit sich über viele Themen im heilpraktischen Bereich zu informieren und sich in der großen Industrieausstellung über neue Entwicklungen zu informieren. Auch die Ehrung verdienter Kolleginnen und Kollegen im Rahmen des wunderbaren Gesellschaftsabends am Samstag bereitet immer wieder große Freude.

Nutzen Sie die gute Tagung für kollegiale Gespräche und Erweiterung ihres Wissens.
Allen an der Vorbereitung und Durchführung des Kongresses Beteiligten danke ich für ihren persönlichen Einsatz und wünsche dem Kongress guten Erfolg.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Christian Wilms
Präsident des Fachverbandes Deutscher Heilpraktiker e.V.
Bundesverband

Wichtige Informationen von A–Z

ANMELDUNG

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung und Überweisung des Gesamtbetrages. Sie werden in der Reihenfolge des Eingangs Ihrer Anmeldung berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl in den einzelnen Vorträgen und Seminaren kann begrenzt werden. Bei Überfüllung erfolgt eine Zuordnung in parallel stattfindende Vorträge oder Seminare. Die vorbestellten Karten werden an der Tageskasse ausgegeben. Anmeldebestätigungen werden nicht versandt. Bei Verhinderung wird der vorausbezahlte Betrag abzüglich einer Verwaltungskostengebühr von 10,– EUR auf Antrag zurück erstattet.
Anmeldungen ohne Überweisung des Gesamtbetrages erhalten generell keine Preisermäßigung. Letztes Absendedatum für die reduzierten Teilnahmegebühren ist der 20. März 2017! Es gilt das Datum des Poststempels.

AUSSTELLUNG

Parallel zu den Vorträgen lädt die biologisch-pharmazeutische und medizinisch-technische Industrie zum Besuch ein. Die Pausen zwischen den Veranstaltungen sind so berechnet, dass Sie in Ruhe die Ausstellung besuchen können. An den Ständen werden Sie von führenden Damen und Herren der ausstellenden Firmen betreut. Sie sind gern bereit, Ihre Wünsche entgegenzunehmen und einen informativen Gedankenaustausch mit Ihnen zu pflegen. Die Liste der ausstellenden Firmen sowie Angaben über ihren Standort finden Sie auf den Seiten 82–85.
Zutritt zur Ausstellung haben nur Fachbesucher.

AUTOANREISE

Autobahn: Hamburg – Frankfurt – Karlsruhe – Basel
München – Stuttgart – Karlsruhe – Basel
jeweils Ausfahrt Baden-Baden
(Beschilderung „Kongress“) (siehe Seite 32)

BAHNVERBINDUNG

Baden-Baden liegt an der Rheintalstrecke
Köln – Mainz – Mannheim – Basel

ERÖFFNUNG

Samstag, den 22. April 2017, um 09.00 Uhr, im Kongresssaal II. Zur Kongresseröffnung sind alle Kongressbesucher und Aussteller herzlich eingeladen! Bitte erscheinen Sie pünktlich.

ESSENSMÖGLICHKEITEN

Im Café/Restaurant des Kongresshauses können Sie einen Imbiss einnehmen.

FUNDBÜRO

Fundsachen können an der Information im Erdgeschoss des Kongresshauses abgegeben werden.

GARDEROBE

Die Garderobe befindet sich im Untergeschoss des Kongresshauses.

GEBÜHREN
Siehe Teilnahmegebühren.

GESELLSCHAFTSABEND
Am Samstag, den 22. April 2017, findet ein großer Gesellschaftsabend im Benazet-Saal des Kurhauses Baden-Baden statt. Eingeladen sind alle Tagungsteilnehmer und deren Partner. Die Teilnahme ist nur mit einer Gesellschaftsabend-Karte möglich. Näheres siehe Seite 35.

HOTELS/ÜBERNACHTUNGEN
Auskunft und Vermittlung von Hotel- und Privatunterkünften in Baden-Baden und Umgebung erhalten Sie bei der Baden-Baden Kur- und Tourismus GmbH
Schloss Solms | Solmstraße 1 | 76530 Baden-Baden | Telefon 0 72 21/27 52 00
Telefax 0 72 21/27 52 02 | E-mail: info@baden-baden.com
Hotelverzeichnis-Auszug siehe Seite 33.

INFORMATION
Während der Öffnungszeiten befindet sich im Erdgeschoss in der Nähe des Eingangs ein Informationsschalter, dort geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte. Auch das Tagungspersonal steht für Ihre Fragen zur Verfügung.

ÖFFNUNGSZEITEN
Das Kongressbüro ist während der Tagung geöffnet:

Freitag,	den 21. April 2017, von 16.30–18.30 Uhr
Samstag,	den 22. April 2017, von 08.00–18.00 Uhr
Sonntag,	den 23. April 2017, von 08.30–13.00 Uhr

Die große Industrieausstellung ist geöffnet:

Samstag,	den 22. April 2017, von 09.00–18.00 Uhr
Sonntag,	den 23. April 2017, von 09.00–13.30 Uhr

PARKEN
In der Tiefgarage direkt vor dem Kongresshaus sowie in der Tiefgarage beim Kurhaus bestehen ausreichende Parkmöglichkeiten. Parkgebühren pro Tag EUR 15,-.

RAHMENPROGRAMM
Für die Partner der Tagungsteilnehmer empfehlen wir das reichhaltige Freizeit- und Kurangebot der Stadt Baden-Baden. Näheres auf Seite 34.

RAUCHEN
Im Kongresshaus darf nicht geraucht werden.

TAGUNGSORT
Kongresshaus Baden-Baden, Augustaplatz 10.

Wichtige Informationen von A–Z

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker, unabhängig von der Verbandszugehörigkeit, in Ausbildung befindliche HP-Anwärter sowie Angehörige anderer Heilberufe. Fachbesucher haben freien Zugang zur Industrieausstellung und dem Firmenforum (FF). (Bitte Berufsausweis mitbringen)

TEILNAHMEGEBÜHREN

Praxisseminare Freitag, 21. April 2017

Bei Anmeldung/Zahlung bis 20. März 2017	EUR 15,-
(Nur mit Voranmeldung in der Reihenfolge des Eingangs)	
Gesamttagung Samstag/Sonntag, 22./23. April 2017	
Bei Anmeldung/Zahlung bis 20. März 2017	EUR 40,–
An der Tageskasse	EUR 60,–
Tageskarte Samstag, 22. April 2017	
Bei Anmeldung/Zahlung bis 20. März 2017	EUR 30,–
An der Tageskasse	EUR 40,–
Tageskarte Sonntag, 23. April 2017	
Bei Anmeldung/Zahlung bis 20. März 2017	EUR 20,–
An der Tageskasse	EUR 30,–
Gesellschaftsabend (nur auf Vorbestellung!)	
inkl. Tanzmusik, Buffet (und Getränke bis 24.00 Uhr!)	
Für Inhaber einer Tageskarte Samstag oder	
Gesamt-Tagungskarte (max. 2 Karten z. Sonderpreis)	je EUR 30,–
Weitere Karten	je EUR 50,–

Die Teilnahme am Firmenforum, der Kongresseröffnung und der Verabschiedung ist kostenlos!
Zur Organisation bitten wir aber auch hierfür um Voranmeldung. Herzlichen Dank!
Karten für den Ausstellungsbesuch erhalten Sie für ein Pfand von EUR 5,-.

TON – BILD – VIDEO

Ton- und Bildaufzeichnungen jeglicher Art sind nicht gestattet.

VERANSTALTER

Fachverband Deutscher Heilpraktiker | Landesverband Baden-Württemberg e. V.
Gutenbergstraße 1 | 76532 Baden-Baden | Telefon (0 72 21) 3 13 45 | Telefax (0 72 21) 39 03 92
Telefon während des Kongresses: (0 72 21) 30 42 45

VORTRÄGE

Einen Raumzuordnungsplan für die Vorträge und Seminare am Samstag und Sonntag erhalten Sie an der Kongresskasse.

ZIMMERRESERVIERUNGEN

Siehe unter Hotels oder Baden-Baden Kur- und Tourismus GmbH Seite 33.

Anmeldekarte

HIERMIT BESTELLE ICH ZUM 50. HEILPRAKTIKER-KONGRESS BADEN-BADEN VOM 22.–23.04.2017 VERBINDLICH FOLGENDE KONGRESSKARTE/N:

			GESAMTPREIS
PRAXISWORKSHOPS DER HP-AKADEMIE **Fr 21.04.2017**	Person/en á		
GESAMTTAGUNG *Freie Auswahl zwischen allen Vorträgen/Seminaren am Sa und So* **Sa.–So., 22.04.–23.04.2017**	Person(en) á		
TAGESKARTE *Vorträge/Seminare* **Sa 22.04.2017**	Person(en) á		
TAGESKARTE *Vorträge/Seminare* **So 23.04.2017**	Person(en) á		
GESELLSCHAFTSABENDKARTE *Tanzmusik, Buffet und Getränke, für Tagungs-Karteninhaber*			
Sa 22.04.2017 (max. 2 Karten zum Sonderpreis)	Person(en) á	30.-	
WEITERE KARTEN	Person(en) á	50.-	

Den Gesamtbetrag von _____ überweise auf die VOBA-BAD-Rastatt
IBAN: DE44 6629 0000 0284 2890 05 | BIC: VBRADE6K
(Anmeldungen ohne Überweisung erhalten generell keine Preisermäßigung und keine Platzgarantie!) Die gewünschten Vorträge und Seminare habe ich angekreuzt und bitte diese, in der Reihenfolge des Eingangs, entsprechend zu reservieren. **Bitte Zeitüberschneidungen beachten und ggf. Personenzahl eintragen!**

Fr 21.04.2017 EINFÜHRUNGSSEMINARE der Heilpraktiker-Akademie Baden-Württemberg

☐ S 1 ☐ S 2 ☐ S 3 (Voranmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl!)

Sa 22.04. 2017 IM KONGRESSHAUS BADEN-BADEN

☐ **KONGRESSERÖFFNUNG**

☐ V 1 ☐ V 2a ☐ V 2b ☐ V 3a ☐ V 3b ☐ V 4a ☐ V 4b ☐ V 5

☐ V 6 ☐ V 7a ☐ V 7b ☐ V 8a ☐ V 8b ☐ V 9a ☐ V 9b ☐ V 10

☐ V 11 ☐ V 12 ☐ V 13 ☐ VS 14a ☐ VS 14b ☐ VS 15a ☐ VS 15b ☐ V 16a

☐ VS 16b ☐ FF 1 ☐ FF 2 ☐ FF 3 ☐ FF 4 ☐ FF 5 ☐ FF 6

☐ **GESELLSCHAFTSABEND** im Kurhaus mit Tanzmusik, Buffet und Getränken

So 23.04.2017 IM KONGRESSHAUS BADEN-BADEN

☐ V 17a ☐ V 17b ☐ V 18a ☐ V 18b ☐ V 19a ☐ V 19b ☐ V 20 ☐ V 21

☐ V 22 ☐ V 23 ☐ V 24a ☐ V 24b ☐ V 25a ☐ V 25b ☐ V 26 ☐ V 27

☐ FF 7 ☐ FF 8 ☐ FF 9 ☐ FF 10

☐ **VERABSCHIEDUNG** mit Bio-Imbiss (Kostenlos – bitte anmelden!)

Anmeldekarte

BITTE DIESES FORMULAR AUSFÜLLEN, UNTERSCHREIBEN UND IN EINEM FRANKIERTEN BRIEFUMSCHLAG ODER PER FAX ZURÜCKSENDEN!

FAX-ANTWORT: 07221 39 03 92
EMAIL- ANTWORT: info@fdh-bw.de

Fachverband Deutscher Heilpraktiker
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Gutenbergstraße 1

76532 Baden-Baden

Für die umseitig gekennzeichneten Vorträge/Kurse melde ich mich gemäß den Teilnahmebedingungen an:

ABSENDER ☐ HP ☐ HPA ☐ ARZT ☐ PSY. ☐ STUD.

NAME .....

VORNAME .....

STRASSE .....

PLZ/ORT .....

TEL.: .....

E-MAIL: .....

.....

DATUM/STEMPEL/UNTERSCHRIFT

ANSCHRIFTEN DES FDH-LANDESVORSTANDES UND DER BEZIRKSLEITER

1. VORSITZENDER:
Dietmar Falkenberg,
Kesselbachstraße 7, 88662 Überlingen,
Tel.: 07551/65485, Fax: 07551/68278,
E-Mail: falkenberg@fdh-bw.de

2. VORSITZENDER:
Marco Haas,
Hebelweg 1, 77704 Oberkirch,
Tel.: 07802/8780 34, Fax: 07802/932301,
E-Mail: haas@fdh-bw.de

Bezirk Nordbaden – Heidelberg:
Bezirksleiter: Kurt Keil, Hauptstraße 128,
68799 Reilingen, Tel.: 0 62 05/47 43,
E-Mail: k-keil@web.de

Bezirk Mittelbaden:
Bezirksleiterin: Heidrun Elisabeth Prestel,
Am Köpfel 4, 77866 Rheinau,
Tel.: 0 78 44/10 44,
E-Mail: prestel@fdh-bw.de

Bezirk Nordwürttemberg:
Bezirksleiter: Klaus Schweisser, Thouretallee 3,
71638 Ludwigsburg, Tel.: 07141/2984701,
Mail: schweisser@fdh-bw.de

Bezirk Südbaden – Freiburg:
Bezirksleiter: Oskar Zieger, Breitmatte 36, 79244 Münstertal,
Tel.: 0 76 36/10 05, E-Mail: wo.zieger@t-online.de

Bezirk Südwürttemberg – Hohenzollern:
Bezirksleiter: Eberhard Müller, Graf-Albert-Str. 10,
72108 Rottenburg,
Tel.: 0 74 72/2 17 80, E-Mail: mueller@fdh-bw.de

LANDESGESCHÄFTSSTELLE/FACHSEMINAR/HEILPRAKTIKERSCHULE

Fachverband Deutscher Heilpraktiker | Landesverband Baden-Württemberg e.V. | Gutenbergstraße 1
76532 Baden-Baden | Tel.: 0 72 21 3 13 45 | Fax: 39 03 92 | info@fdh-bw.de | www.fdh-bw.de

SEKRETARIAT (MO–FR, 09.00–12.00 UHR)

Frau Effert, Frau Kienzle, Frau Pfirrmann-Müller, Frau Gerstner, Frau Baldes (v.l.n.r.)

Info-Stand

WIR LADEN UNSERE GÄSTE EIN ZU EINEM INFORMATIONSGESPRÄCH AM INFO-STAND DER AKADEMIE IM 2. OBERGESCHOSS.

(STAND NR. II 37, IM SEITENTRAKT VOR DEN SEMINARRÄUMEN)

IN ZWANGLOSER ATMOSPHÄRE BIETEN WIR IHNEN GELEGENHEIT, SICH ÜBER UNSEREN FACHVERBAND ZU INFORMIEREN.

Zum Beispiel über die Angebote

- der Heilpraktiker-Akademie Baden-Württemberg
- unseres Heilpraktiker-Praxisjahres
- der Fachfortbildungsbezirke
- der Arbeitskreise

und natürlich erhalten Sie auch Informationen über die Mitgliedschaft in unserer Berufsorganisation.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Heilpraktiker-Adademie im Fachverband Deutscher Heilpraktiker
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

INFO-STAND-BESUCHER
erhalten ein Präsent und nehmen an der Verlosung von 100 Seminargutscheinen a 30.- teil.

PERSÖNLICHE BERATUNG UND INFORMATION IN ALLEN BERUFLICHEN FRAGEN

- Beratung in allen Fragen der
  - Berufspolitik und des Berufsrechts
  - Abrechnung mit privaten Krankenkassen und Beihilfestellen
  - Praxisgründung und Praxisführung
  - Versicherungen
- Informationen über gesetzliche Neuerungen
- Ortsnahe Betreuung in den Bezirken
- Gutachtenerstellung bei Abrechnungsproblemen mit den privaten Krankenkassen und Beihilfestellen
- Leistungsverzeichnis für Heilpraktiker
- Führung eines Therapeutenverzeichnisses für Patientenanfragen
- Aktuelle Informationen auf der Homepage des Landesverbandes
- Newsletter

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Kontakte zu politischen Gremien, Ämtern und Behörden
- Darstellung des Berufsstandes in der Öffentlichkeit
- Teilnahme an Fachmessen und Kongressen
- Pressekontakte
- Beantwortung von Patientenanfragen

AUS- UND FORTBILDUNG

- Teilnahme an 50 kostenlosen Fachfortbildungen in den Bezirken
- Regionale Arbeitskreise, z. B. für Akupunktur, Chiropraktik und Homöopathie
- Ganzjährige Aus- und Fortbildungskurse im „Fachseminar“
- Monatlich kostenfreier Bezug der Verbandszeitschrift „Der Heilpraktiker“
- Überregionale Fachfortbildungen
  - Heilpraktiker-Kongress in Baden-Baden
  - Heilpraktikertag am Bodensee

Heilpraktiker-Praxisjahr

Das Praxisjahr der Heilpraktiker-Akademie bietet qualifizierte Weiterbildung und individuelles Coaching sowohl für Praxisbeginner und Wiedereinsteiger als auch zur Erweiterung bisheriger therapeutischer Kompetenzen.

Dauer: 1 Jahr, 1 x pro Woche
Einstieg: mehrmals im Jahr möglich

Wir machen Sie fit für die Praxis:

- Injektionstechniken
- Augendiagnose
- Homöopathie, Pflanzenheilkunde
- Praxisführung
- körperliche Untersuchung
- Pharmakologie
- Ausleitungsverfahren
- Manuelle Therapie u.a.

Ihr Praxisjahr mit Ambulatorium und Hospitanzpraxen:

- Biochemie, Spagyrik
- Visuelle Diagnostik, Konstitutionslehre
- Ausleitungstechniken, Schröpfen, Blutegel
- TCM-Akupunktur, Ohrakupunktur
- Chiropraktik, Osteopathie, Massage
- Phytotherapie, Rezeptieren

www.heilpraktiker-praxisjahr.de/Info-Telefon: 07221-31345
Heilpraktiker-Akademie Baden-Württemberg
Fachverband Deutscher Heilpraktiker
Gutenbergstraße 1, 76532 Baden-Badenen

Organisatorische Hinweise

BITTE BEACHTEN SIE

Vorbestellte Tagungs-, Tages-, Seminar- oder Gesellschaftsabendkarten liegen an der Kongresskasse für Sie bereit. Nachmeldungen zur Teilnahme an Seminaren und Vorträgen sind nur möglich, wenn noch Plätze frei sind. Der Zutritt zu den Vortrags- und Seminarräumen ist nur mit gültigen Teilnahmekarten gestattet.

PÜNKTLICHER BEGINN

Die Vorträge und Seminare beginnen und enden pünktlich.
Bitte nehmen Sie ebenso pünktlich Ihre Plätze ein, damit niemand gestört wird.

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG/QUALITÄTSMANAGEMENT

Als Teilnahmebescheinigung gelten die Teilnahmezertifikate. Bitte lassen Sie diese nach Ende der Vorträge oder Seminare abstempeln. Nachträgliche Bestätigungen sind nicht möglich.

KONGRESSRESTAURANT

In unserem Kongresshaus-Bistro finden Sie ein reichhaltiges
Angebot an Speisen, kleinen Snacks und eine gepflegte Getränkekarte.

EINLADUNG

Zur Kongresseröffnung am Samstag um 9.00 Uhr und dem anschließenden Festvortrag sowie zur Verabschiedung mit Bio-Imbiss am Sonntag um 13.30 Uhr sind alle Kongressbesucher und Aussteller eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir auch hierfür um Anmeldung. Herzlichen Dank.

Stadtplan

Schloßstraße
Neues Schloss
Klosterschule v. Heiligen Grab
Marktplatz
Caracalla Therme
Rotenbachstr.
Kapuzinerstr.
Stourdzastraße
Wilhelmstr.
Hirschstr.
Lange Str.
Solmsstraße
Kaiserallee
Lusenstr.
Vincentistr.
Sophienstr.
Scheibenstraße
Solmssee
Trinkhalle Information
Leopoldsplatz
Kurhaus
Sophienstr.
Goethe-platz
Theater
Rettigstr.
Finanzamt
Merkurstr.
Hard-straße
Markgrafenstraße
Friedenstraße
Friedrichstr.
Allee
Lichtentaler Allee
Kongress-haus
Ev. Stadtkirche
Lucw. Wilhelm Platz
Stephanienstr.
Schillerstr.
Ludwig Str.
Maria Str.
Victoria Str.
Weinbergstr.
Friedhofstr.
Kapelle
Kon. prinzenstr.
Straße
500
Wilhelm
Gartenamt
Winterhalterstr.
Stadtmuseum Schilderbrücke
Gaula Platz
Berthold Str.
Berthold-platz
Hahnhof
Hahnhofstraße
Christus-kapelle
Fremersbergstraße
Quettigstraße
Michaelstunnel
Tennis-plätze
Gönner-anlage
Josephinen-brücke
Bocciaß
Gönner-brücke
Wilhelm-Str.
Ev. luth. St. Johannes-kirche
Röm. Kirche
Falkenstr.
Kath. Kirche St. Josef
Reinhold-Schneider-Str.
Industrie- u. Handelskammer
Am Birkenbuckel

Auszug aus dem Hotelverzeichnis

Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH

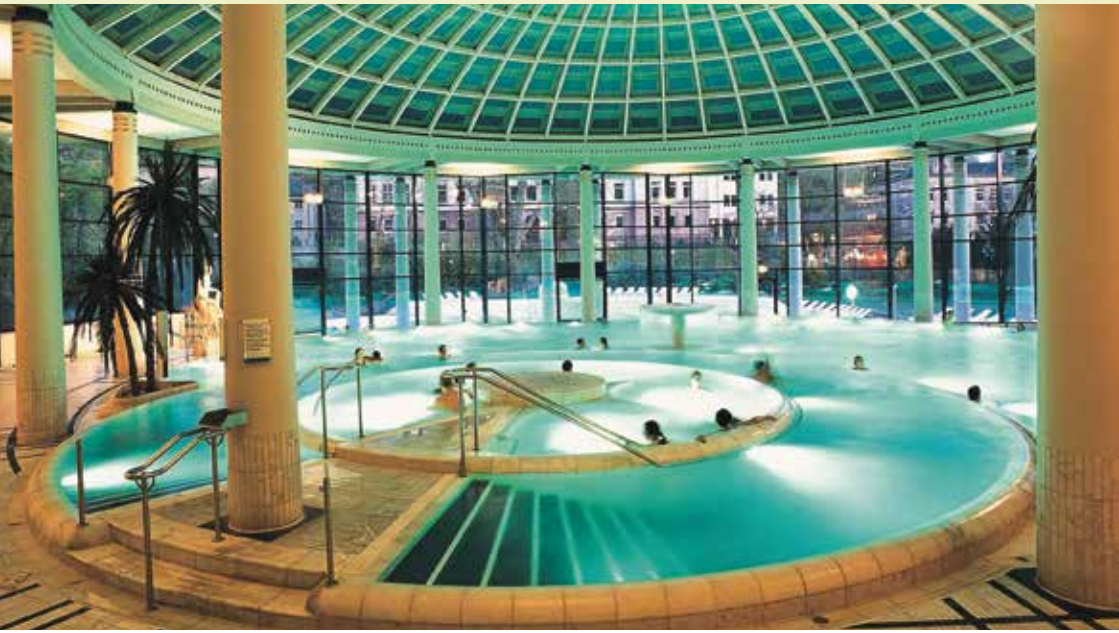
HOTEL	ANSCHRIFT	TELEFON VORWAHL (07221)	ÜB+FRÜHSTÜCK (EUR) EZ	DZ
			Preisänderungen vorbehalten!	
Leonardo Royal Hotel	Falkenstr. 2	2190	ab 111	ab 138
Radisson Blue Badischer Hof	Lange Str. 47	9340	ab 110	ab 136
Hotel am Sophienpark	Sophienstr. 14	3560	ab 115	ab 165
Heliopark Hotel zum Hirsch	Hirschstr. 1	9390	ab 115	ab 135
Express by Holiday Inn	Lange Str. 93	97350	ab 99	ab 99
Arcona Living Batschari	Mozartstr. 8	973990	ab 99	ab 119
Hotel Deutscher Kaiser	Merkurstr. 9	2700	ab 75	ab 95
Schweizer Hof	Lange Str. 73	30460	ab 69	ab 99
Hotel Merkur	Merkurstr. 8	3030	ab 79	ab 109
Hotel Laterne	Gernsbacher Str. 10	3060	ab 70	ab 90
Hotel Bayerischer Hof	Lange Str. 92	93550	ab 70	ab 90
Hotel Haus Reichert	Sophienstr. 4	9080	ab 65	ab 90
Hotel Bischoff	Römerplatz 2	22378	ab 60	ab 80
Hotel Am Markt	Marktplatz 18	27040	ab 60	ab 98
Hotel Rathausglöckel	Steinstr. 7-9	90610	ab 83	ab 107
Hotel Beek	Gernsbacher Str. 44-46	36760	ab 85	ab 109
Hotel Tanneck	Werderstr. 14	23035	ab 79	ab 94
Hotel Etol	Merkurstr. 7	973470	ab 70	ab 95
Hotel Magnetberg	Scheibenstr. 18	3640	ab 90	ab 110
Hotel zum Goldenen Löwen	Gernsbacher Str. 9	3060	ab 70	ab 90
Hotel Löhr am Augustaplatz	Stahlbadstr. 1	302775	ab 50	ab 85
Hotel am Friedrichsbad	Gernsbacher Str. 1	3025931	ab 109	ab 139

Stand 20.02.2017

Vermittlung von weiteren Hotels sowie preiswerten Pensionen und Privatunterkünften über:

Baden-Baden Kur & Touristik GmbH
Solmsstr. 1 | 76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 275200 | Fax: 07221 275202
E-Mail: info@baden-baden.com

Das Freizeit-Programm



DIE WASSERSPIELE DER CARACALLA-THERME, MIT GROSSEN, BEHEIZTEN FREIBECKEN, ERLAUBEN EINEN GANZJÄHRIGEN BADESPASS IM INNEN- UND AUSSENBEREICH.

Ob zum reinen Badevergnügen oder zu heilsamen Thermalwasser-Therapie – die Caracalla–Therme verbindet Gesundheit, Fitness und Lebensfreude.

Zur gesundheitsbewussten Freizeitgestaltung empfehlen wir allen Kongressbesuchern sowie deren Begleitpersonen einen Besuch der Bäder- und Kureinrichtungen der Stadt Baden-Baden.
An der „Kongresskasse“ im Kongresshaus erhalten Kongressbesucher bis zu zwei Eintrittskarten für die Caracalla-Therme zum Sonderpreis von EUR 14,– (auch für Kinder) (für eine Badezeit von zwei Stunden)
Die Caracalla-Therme bietet verschieden temperierte Thermalwasserbecken, Saunaland, Solarien, Inhalatorium und ein Aroma-Dampf-Bad.

Wir hoffen, Ihnen hiermit eine kleine Freude zu bereiten und wünschen einen vergnüglichen und erholsamen Badeaufenthalt.
(Die Öffnungszeiten der Kongresskasse siehe Seite 23)

Öffnungszeiten:
Täglich von 8.00–22.00 Uhr

Letzter Einlass:
20.00 Uhr

Badebekleidung:
Normale Badebekleidung und ein Badetuch. Falls Sie auch die Sauna besuchen, ist ein zusätzliches Badetuch empfehlenswert.

GESELLSCHAFTSABEND
SAMSTAG 22. APRIL 2017

Wir laden alle Gäste, Kongressbesucher(innen) und Firmenvertreter(innen) sowie deren Partner(innen) zur Teilnahme an unserem Gesellschaftsabend ein. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung erforderlich. Es erwartet Sie ein Ballabend im Benazet-Saal des Baden-Badener Kurhauses. Ein abwechslungsreiches Tanz- und Unterhaltungs-Programm mit der Sandy Showband sowie Überraschungsgästen.

Bitte beachten Sie:
Die Teilnahme am Gesellschaftsabend ist bei Voranmeldung nur mit einer hierfür vorgesehenen Eintrittskarte möglich. Evtl. Restkarten erhalten Sie an der Tagungskasse zum Sonderpreis von EUR 50,-. Vorbestellte Karten werden dort hinterlegt. Die Kosten für die Veranstaltung mit Buffet sowie einer Getränkepauschale bis 24.00 Uhr sind im Preis enthalten (= Weine, Bier, Cola, Apfelsaft und Wasser), alle weiteren Getränke sind gesondert zu zahlen.

Kurhaus Baden-Baden

Einlass:
19.30 Uhr

Beginn:
20.00 Uhr

Referentenliste

Bernhard Adelberg, Dipl. Psychologe

Eugen Baur, Heilpraktiker

Alexander Bechara, Heilpraktiker

Hermann Biechele, Heilpraktiker

Jean Paul Boeglin, Heilpraktiker

Dr. med Hans-Joachim Christofor, Facharzt

Peter Emmrich, Facharzt

Gudrun Flint, Heilpraktikerin

Hans-Josef Fritschi, Heilpraktiker

Friedemann Garvelmann, Heilpraktiker

Dr. rer.nat. Edith Göttsche, Heilpraktikerin

Bernd-Dieter Gonska, Prof. Dr. med.

Dr. rer.nat. Reinhard Hauss, Heilpraktiker

Dr. med. Christian Hellweg, Facharzt

Dr. med. Harald Herget, Arzt

Prof. Dr. mult. Gundolf Keil, Arzt

Dr. rer.nat. Anita Kracke, Heilpraktikerin

Marianne Krug, Ärztin

Andreas Krüger, Heilpraktiker

Karl-Friedrich Liebau, Heilpraktiker

Juan Antonio Lomba, Heilpraktiker

Michael Martin, Heilpraktiker

Hanne Marquardt, Heilpraktikerin

Theresia Mitterer, Heilpraktikerin

Markus Opalka, Heilpraktiker

Dr. med. Markus Pfisterer, Arzt

Anja Pietzsch, Heilpraktikerin

Dr. rer.nat. Oliver Ploss, Heilpraktiker + Apotheker

Dr. med. Marcus Roggatz, Arzt

Dr. rer.nat. Stefan Scheibel, Dipl.-Chemiker

Denise Schilke-Prigge, Zahnärztin/Zahntechnikerin

Dr. rer.nat. Wolfgang Schmelzer, Heilpraktiker

Susanne Schwärzler, Heilpraktikerin

Beate Sprissler, Heilpraktikerin

Dr. rer.nat. Wighard Strehlow, Heilpraktiker

Monika Titel, Heilpraktikerin

Peter-Hansen Volkmann, Arzt + Heilpraktiker

Bruno Vonarburg, Heilpraktiker

Gräfin Angelika Wolffskeel, Heilpraktikerin

Prof. Dr. Heping Yuan, Arzt

AUF DEN FOLGENDEN SEITEN FINDEN SIE DIE ÜBERSICHT UND BESCHREIBUNGEN ZU ALLEN VORTRÄGEN, SEMINAREN UND WORKSHOPS

- Bitte besuchen Sie zwischen den Vorträgen und Seminaren die Ausstellungsstände der Industrie.
- Wegen der Getränkepauschale und dem Buffet ist beim **Gesellschaftsabend** unbedingt eine Voranmeldung erforderlich. Nachmeldungen zur Teilnahme am Gesellschaftsabend können wir nur noch annehmen, falls Teilnahmeplätze übrig sind.
- Bitte kommen Sie zu allen Vorträgen und Seminaren pünktlich, damit die Referenten und Teilnehmer nicht gestört werden.
- Wie im Vorjahr werden die meisten Vorträge aufgezeichnet. Der Verkaufsstand für die CD's ist neben der Kongresskasse im Erdgeschoss.
- Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir in der Reihenfolge der Voranmeldungen Räume und Personen einteilen. Die Einzelheiten hierzu erfahren Sie durch ein Faltblatt und Plakataushänge während des Kongresses.
- Wenn es trotz aller Bemühungen zur Überfüllung eines Raumes kommen sollte, bitten wir um Ihr kollegiales Verständnis und um den Besuch der parallel stattfindenden Vorträge, Seminare oder Praxisseminare.
- Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Information im Erdgeschoss oder an der Kongresskasse im Erdgeschoss des Kongresshauses. Dort befindet sich auch ein Aushang, an dem bei Bedarf auf Überfüllung von Räumen hingewiesen wird.

Eugen Baur
Heilpraktiker

S1
Fr 21.04.2017
15.00 – 18.30 Uhr
Heilpraktiker-Akademie, Gutenbergstr. 1, Baden-Baden

Augendiagnose und Blutegeltherapie

Körperliche Stauungszeichen erkennen und deren Therapie mit Blutegeln. Im Auge sind an Hand von verschiedenen Zeichen, Hinweise auf Stauungen im Körper zu erkennen. Bei diesem Praxisseminar wollen wir uns mit den Stauungen und auch Erkrankungen im Allgemeinen befassen, besonders aber im Gynäkologischen und dem Urologischen Bereich.

Nach kurzer Einführung in die Augendiagnose und Blutegeltherapie gehen wir dann auf spezielle Behandlungen dieser Stauungen mit dem Blutegel ein. Und das anhand von vielen Praxisbeispielen mit Augenfotos sowie Anwendungsbeispielen der Blutegel.
Erlernen können sie dann im Praktischen Teil das Behandeln mit „dem Therapeut aus dem Wasser oder der kleine Wurm mit großer Wirkung“, so werden die Blutegel gerne genannt. Der Blutegel hat wieder einen festen Platz in der Naturheilkunde aber auch in der modernen Medizin. Ein Praxisseminar für alle die gerne mit Blutegeln arbeiten.

Notizen

Behandlung von cranio-mandibulären Dysfunktionen mit Cranio-sacraler Therapie

Der Workshop vermittelt ein Grundverständnis von den komplexen Vorgängen einer cranio-mandibulären Dysfunktion, die als Folge eines Geburtstraumas auftreten kann.

Mögliche orthopädische Krankheitsbilder können hier ihre Ursache haben.

Im Workshop wird ein Videofilm mit Darstellung einer Geburtsspirale gezeigt. Verschiedene Techniken der Cranio-sacralen Therapie werden demonstriert. (Chronobiologie).

Profitieren Sie von der jahrzehntelangen Erfahrung des Referenten.

Juan Antonio Lomba
Heilpraktiker

S2
Fr 21.04.2017
15.00 – 18.30 Uhr
Heilpraktiker-Akademie, Gutenbergstr. 1, Baden-Baden

Hildegard-Heilkunde – Praktische Übungen und Anwendungen

Hildegard von Bingen (1098–1179) war nicht nur Nonne und Äbtissin, sondern eine für ihre Zeit ungewöhnlich moderne und mutige Frau. Als Visionärin und Heilerin hat sie eine „Naturmedizin“ zusammengestellt, die gerade heute durch ihren ganzheitlichen Ansatz hochinteressant ist. Dabei sah sie schon damals die Untrennbarkeit von Körper, Geist und Seele. Sie verwendete Kräuter als Heilmittel in Verbindung mit einer gesunden Ernährung oder Diät und einer Lebensweise im „rechten Maß“.

Neben Ausleitungsverfahren wie Aderlass, Schröpfen, Fasten, einer umfassenden Ernährungslehre und der „Seelenarbeit“ bietet sie uns eine überaus reiche Auswahl an hochwirksamen Kräuterrezepturen in Form von Tees, Pulvern, Urtinkturen, Weinen, Salben, Wickeln usw. an. Sie sind gerade für die Erkrankungen unserer Zeit bestens einsetzbar.

Das möchte ich Ihnen in der Praxis für die Praxis anhand konkreter Beispiele zeigen. Wir werden uns den Hildegard-Aderlass genau anschauen, Heilmittel gegen Infekte jeder Art probieren, Heilsteine erkunden, uns mit der Ernährungslehre beschäftigen und evtl. noch einen Blick in die „Seelenapotheke“ werfen. Zu all dem werde ich Ihnen ausführliche Unterlagen mitbringen, so dass Sie das ein oder andere gleich in Ihrer Praxis umsetzen können.

Gudrun Flint
Heilpraktikerin

S3
Fr 21.04.2017
15.00 – 18.30 Uhr
Heilpraktiker-Akademie, Gutenbergstr. 1, Baden-Baden

Karl F. Liebau
Heilpraktiker

V1
Sa 22.04.2017
09.45 – 10.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Die Naturheilkunde in der Medizin

Über die Glückwünsche hinaus gibt ein solches Jubiläum sicher Anlass, einmal über den Tellerrand hinauszuschauen und sich einigen Grundsatzfragen zuzuwenden.
Dazu gehört sicher auch eine Standortbestimmung und die Beantwortung der Frage, warum die Naturheilkunde und unser Berufsstand in unserer Lebenswirklichkeit nach wie vor einen so hohen Stellenwert haben – und das bei einer so weit fortgeschrittenen wissenschaftlich-technischen Medizin, die flächendeckend und systemisch angeboten wird und im lebensrettenden Bereich und der Akutmedizin so große Erfolge zu verzeichnen hat?

Könnte ein Grund sein, dass die Naturheilkunde sich in ihrer Arbeitshypothese auf lebensidentische Phänomene stützt?
Könnte es sein, dass wissenschaftliche Medizin und Naturheilkunde trotz vieler konträrer Diskussionen sich dennoch zum Wohle der hilfesuchenden Patienten ergänzen müssen?

Dieser Frage soll nachgegangen werden. Und das bedingt wiederum die Frage:
Was ist eigentlich die Naturheilkunde in den gesamtmedizinischen Bemühungen?

Dr.med. Harald Herget
Arzt

V2 a + b
Sa 22.04.2017
Teil 1: 11.00 – 11.45 Uhr Teil 2: 12.00 – 12.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Wieder beweglich werden durch Naturheilkunde

Akute und besonders chronische schmerzhafte Erkrankungen wie zum Beispiel Borreliosen, Yersiniosen, rheumatische und rheumatoide Erkrankungen führen oft zu einer therapeutischen Ausweglosigkeit und damit zum unbeweglich werden.

Anhand von ausgewählten Fallbeispielen, unter Berücksichtigung der Konstitution, der Matrixregulation und der neurohormonellen Regulation, sollen hier therapeutisch Wege aufgezeigt werden um dem Patienten wieder beweglich zu machen.

Augendiagnose heute: Gesicherte Iriszeichen

Im Spannungsfeld zwischen naturheilkundlicher Erfahrung und wissenschaftlicher Evidenz muss sich auch die Augendiagnose bewähren. Ihre in Studien regelmäßig „bewiesene“ Untauglichkeit widerspricht dabei all unserer Praxiserfahrung. Doch wir wissen sehr wohl: Die Augendiagnose befindet sich nicht in einem dogmatischen Elfenbeinturm unveränderlicher Erkenntnisse und Wahrheiten. Alle Aussagen sind jeweils Spiegel ihrer Zeit. Moderne Erkenntnisse lassen Altvertrautes in neuem Licht erscheinen und zwingen gelegentlich zu Korrekturen. Das ist nicht immer einfach – und nicht alles ist schon deswegen „richtiger“ nur weil es neu ist.Trotzdem: Sowohl die Entstehung als auch die Bedeutung der Iriszeichen und Pigmente müssen im Zusammenhang mit der Anatomie und Physiologie der Iris verstanden und erklärt werden können.

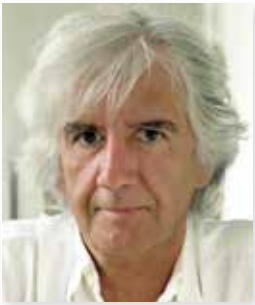
Sichere Zeichen an sicheren Plätzen – gibt es das?
Die meisten Iriszeichen sind genetisch vorgegeben und entwickeln sich in der prä- und postnatalen Irisreifung phänotypisch aus. Schon deshalb verbietet sich eine vorschnelle Verknüpfung zwischen Zeichen und klinischer Krankheitsdiagnose. Die Frage nach der Sicherheit kann trotzdem mit einem klaren „Ja“ beantwortet werden – unter folgender Grundannahme:

Augendiagnose ist Phänomenologie
Das bedeutet: Die Iriszeichen sind nicht das Krankheitszeichen selbst, sondern das Symbol für ein Krankheitsmodell, das in die aktuelle Situation übersetzt werden muss. Wir sehen das Zeichen, wir kennen seine grundsätzliche Bedeutung und konkretisieren diese durch besondere Merkmale.

Von der Theorie zur Praxis
In drei Schritten ergibt sich ein unkomplizierter Zugang zur augendiagnostischen Praxis:

- **Sehen lernen:** Augendiagnose beginnt mit dem Sehen.
- **Muster erkennen:** Bei allen wichtigen Irisstrukturen, Zeichen und Pigmenten finden wir immer wiederkehrende Grundmuster. Diese sind leicht zu erkennen und ermöglichen bereits Anfängern eine gute Übersicht, ohne sich in Details zu verlieren.
- **Zeichen deuten:** Jedes Zeichen hat eine allgemeine Bedeutung. Sie wird modifiziert durch weitere Besonderheiten: Eine spezielle Struktur, Farbe oder Lokalisation eröffnet so ganz neue Zusammenhänge für die Diagnose und Therapie.

Das Auge im Allgemeinen und die Iris im Besonderen ermöglichen also eine systematische Befunderhebung, die zu einer begründeten Therapie führt.



Hermann Biechele
Heilpraktiker

V3 a + b
Sa 22.04.2017
Teil 1: 13.45–14.30 Uhr Teil 2: 14.45–15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Dr. rer. nat. Edith Göttsche
Heilpraktikerin

V4 a + b
Sa 22.04.2017
Teil 1: 16.00 – 16.45 Uhr Teil 2: 17.15 – 18.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Das Rezept aus dem Auge

Augendiagnose ist Bindegewebsdiagnose

Augendiagnose ist daher eine wunderbare Methode, um zu erkennen, wie das Bindegewebe eines Patienten aufgebaut ist.

Es werden die wichtigsten genetischen Grundtypen des Bindegewebes, die nervlich-vegetative Ausrichtung, die Versorgungszustände und die Entsorgungskapazität eines Menschen erfasst. Aus der Kombination dieser Informationen lassen sich die Ursachen für Beschwerden herleiten. Weiterhin wird durch die Zeichensetzung auch der Weg in die gezielte Therapie gewiesen. Das Rezept aus dem Auge ist für mich in einer erfolgreichen Praxis nicht wegzudenken.

Prof. Dr. med.
Bernd Dieter Gonska
Arzt

V5
Sa 22.04.2017
11.00 – 11.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Früherkennung der Herz-Kreislauferkrankungen

Herzinfarkt und Schlaganfall

Herz-Kreislauferkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall gehören zu den häufigsten „natürlichen“ Todesursachen überhaupt. Ursachen und Risikofaktoren sind gut bekannt. Die Therapiemöglichkeiten konnten in den vergangenen Jahren deutlich ausgeweitet werden. Der Vortrag führt in die heutigen Therapieansätze – vor allem medikamentöse und Katheter gestützte Therapie – ein und gibt Hinweise zur Prävention.

Schüsslersalze für Herz und Kreislauf

Das Herz ist eines der stärksten Symbole der Welt – in allen Kulturen hat es größten Bezug zu emotionalen und seelischen Prozessen. Das Herz als Symbol des Lebens, der Liebe und der Emotionen. Beim Embryo beginnt es bereits in der 4. Woche zu schlagen. Das Herz vollbringt im Laufe des Lebens eine unermessliche Leistung. Andererseits verusachen Herz-Kreislauf-Erkrankungen die meisten vorzeitigen Todesfälle. Symptome der Hypertonie entwickeln sich sehr lange und eher unspezifisch, es kommt meist spät zu einer Diagnose. Umso wichtiger, dass wir Blutdruckanomalien, Hypotonie, Hypertonie, Roemheld Syndrom und die „funktionellen" Symptome unser Patienten wahrnehmen und ein Lösungskonzept anbieten. Mit Hilfe der Schüßler Salze und weiteren hilfreichen Tipps zum Wohle Ihrer Patienten darf ich Sie zu diesem spannenden Thema einladen. Ein handout erhalten Sie im Vortrag.

Angelika Gräfin Wolffskeel
Heilpraktikerin

V6
Sa 22.04.2017
12.00–12.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Humoralmedizin – das Basiselement der TEN

Teil 1: Übersetzung der Krankheitszeichen

Optimale Ergebnisse bei der humoraltherapeutischen Arbeit setzen voraus, dass man die Krankheitssymptome, deren Modalitäten sowie Untersuchungsbefunde in die Denk- und Arbeitsweise der humorale Pathophysiologie ‚übersetzt', um die notwendige Zielrichtung der Behandlung erkennen zu können.
Der Vortrag erklärt anhand häufig in der Praxis vorkommender Fallbeispiele die Grundprinzipien der humoralen Diagnostik und deren praktische Anwendung.

Teil 2: Systematik eines humoralmedizinischen Therapiekonzeptes

Aufbauend auf Teil 1 wird in diesem Vortrag der systematische Aufbau eines Therapiekonzeptes behandelt, der sowohl die symptomorientierte, als auch die konstitutionelle ‚Säule' berücksichtigt. Im Zentrum steht dabei die Erstellung von individuellen Rezepturen von Komplexmitteln mit pflanzlichen und potenzierten Komponenten, sowie die TEN-typischen Ab- und Ausleitungsverfahren.

Friedemann Garvelmann
Heilpraktiker

V 7a + b
Sa 22.04.2017
Teil 1: 13.45–14.30 Uhr Teil 2: 14.45–15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

PROGRAMMÜBERSICHT
50.HEILPRAKTIKER-KONGRESS
BADEN-BADEN 22.–23. APRIL 2017

FR 21.04.	HEILPRAKTIKER-AKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG | GUTENBERGSTRASSE 1 | BADEN-BADEN (WESTSTADT)		
15.00 – 18.30 Uhr	**Augendiagnose und Blutegeltherapie** (S 1) Eugen Baur, Heilpraktiker	**Cranio-mandibuläre Dysfunktion und Cranio-sacrale Therapie** (S 2) Juan Antonio Lomba, Heilpraktiker	**Hildegard-Heilkunde, praktische Übungen und Anwendungen** (S 3) Gudrun Flint, Heilpraktikerin

SA 22.04.	KONGRESSHAUS BADEN-BADEN | AUGUSTAPLATZ 10 | BADEN-BADEN				
09.00 – 18.00 Uhr	GROSSE INDUSTRIEAUSSTELLUNG mit über 170 Ausstellern				
09.00 – 09.45 Uhr	KONGRESSERÖFFNUNG **und Ansprache der Ehrengäste,** Dietmar Falkenberg, *1. Vorsitzender*				
09.45 – 10.30 Uhr	FESTVORTRAG **Die Naturheilkunde in der Medizin,** Karl F. Liebau, Heilpraktiker (V 1)				
11.00 – 11.45 Uhr	**Wieder beweglich werden durch Naturheilkunde, 1. Teil** (V 2a) Dr. Harald Herget, Arzt	**Früherkennung der Herz-Kreislauferkrankungen** (V 5) Prof.Dr. Bernd-D. Gonska Arzt	**Formenanalogien als Therapieschlüssel, 1. Teil** (V 9a) Hanne Marquardt Heilpraktikerin	**VanMann-Akupunktur, 1. Teil** (VS 14a) Jean Paul Boeglin Heilpraktiker	**Antibiotika als Auslöser der Demenz** (FF 1) Anja Pietzsch Heilpraktikerin
12.00 – 12.45 Uhr	**Wieder beweglich werden durch Naturheilkunde, 2. Teil** (V 2b) Dr. Harald Herget, Arzt	**Schüsslersalze für Herz und Kreislauf** (V 6) Angelika Gräfin Wolffskeel Heilpraktikerin	**in der Fußreflex-Behandlung, 2. Teil** (V 9b) Hanne Marquardt Heilpraktikerin	**VanMann-Akupunktur, 2. Teil** (VS 14b) Jean Paul Boeglin Heilpraktiker	**Die Postleitzahlen der Zellen** (FF 2) Dr. Stefan Scheibel Diplom-Chemiker
12.45 – 13.45 Uhr	MITTAGSPAUSE mit Besuch der grossen Industrieausstellung				

BITTE BEACHTEN SIE AUCH DIE ERWEITERTE AUSSTELLUNG IM SEITENTRAKT 1. UND 2. OBERGESCHOSS VOR DEN SEMINARRÄUMEN SOWIE DIE NEUE THERAPIESTRASSE IM SEITENTRAKT 2.0G

13.45 – 14.30 Uhr	**Augendiagnose heute: Gesicherte Iriszeichen, 1. Teil** Hermann Biechele Heilpraktiker V 3a	**Humoralmedzin als Basiselement der (TEN), 1. Teil** Friedemann Garvelmann Heilpraktiker V 7a	**Chron.-rezidiv. Infekte Vorbeugung und Therapie** Theresia Mitterer Heilpraktikerin V 10	**Schmerztherapie mit Akupunktur, 1. Teil** Prof.Dr. Heping Yuan Arzt VS 15a	**Darm gesund - Mensch gesund! So einfach?** Peter-Hansen Volkmann Arzt und Heilpraktiker FF 3
14.45 – 15.30 Uhr	**Augendiagnose heute: Gesicherte Iriszeichen, 2. Teil** Hermann Biechele Heilpraktiker V 3b	**Systematik einer humoral-medizinischen Therapie, 2. Teil** Friedemann Garvelmann Heilpraktiker V 7b	**Das psychische Trauma -effiziente Hilfe mit Homöopathie** Dr. Wolfgang Schmelzer Heilpraktiker V 11	**Schmerztherapie mit Akupunktur, 2. Teil** Prof.Dr. Heping Yuan Arzt VS 15b	**Natürlicher Rhythmus bei Krankheit und Heilung** Markus Opalka Heilpraktiker FF 4
16.00 – 16.45 Uhr	**Das Rezept aus dem Auge, 1. Teil** Dr. Edith Göttsche Heilpraktikerin V 4a	**Anthroposophische Medizin, 1. Teil** Dr. Marcus Roggatz Arzt V 8a	**German Angst – was tun** Bernhard Adelberg Heilpraktiker und Dipl.Psych. V 12	**Tao der Bachblüten und TCM, 1. Teil** Beate Sprissler Heilpraktikerin V 16a	**Stoffwechsel und Psyche** Peter Emmrich Facharzt FF 5
17.15 – 18.00 Uhr	**Das Rezept aus dem Auge, 2. Teil** Dr. Edith Göttsche Heilpraktikerin V 4b	**Patientenzentrierte Therapie, 2. Teil** Dr. Marcus Roggatz Arzt V 8b	**Umweltgifte und Zellgifte erkennen und ausleiten** Dr. Oliver Ploss Apotheker und Heilpraktiker V 13	**Erfahrungen und praktische Anwendung, 2. Teil** Beate Sprissler Heilpraktikerin V 16b	**Störherdtherapie bei Tinnitus und Sinusitis** Denise Schilke-Prigge Zahnärztin FF 6

ab 19.30 Uhr GALA-GESELLSCHAFTSABEND | BENAZET-SAAL KURHAUS | mit Buffet, Tanz und Unterhaltung, Voranmeldung erforderlich!

S SEMINAR VORANMELDUNG ERFORDERLICH

V VORTRAG

VS VORTRAGSSEMINAR

FF FIRMENFORUM EINTRITT FREI!

SO 23.04.	KONGRESSHAUS BADEN-BADEN | AUGUSTAPLATZ 10 | BADEN-BADEN				
09.00 – 13.30 Uhr	GROSSE INDUSTRIEAUSSTELLUNG mit über 160 Ausstellern				
09.00 – 09.45 Uhr	**Hildegard-Heilkunde aus heutiger Sicht, 1. Teil** (V 17a) Dr. Wighard Strehlow Heilpraktiker	**Konstitutionelle Phytotherapie bei Frauenleiden, 1. Teil** (V 19a) Bruno Vonarburg Heilpraktiker	**Aktuelle und moderne Stuhldiagnostik** (V 22) Dr. Reinhard Hauss Heilpraktiker	**Natürliche Hormonersatz-therapie, 1. Teil** (V 25a) Marianne Krug Ärztin	**Rosen-Heil-Kunde: neue spagyrische Essenzen** (FF 7) Hans-Josef Fritschi Heilpraktiker
10.15 – 11.00 Uhr	**Hildegard-Heilkunde aus heutiger Sicht, 2. Teil** (V 17b) Dr. Wighard Strehlow Heilpraktiker	**Konstitutionelle Phytotherapie bei Frauenleiden, 2. Teil** (V 19b) Bruno Vonarburg Heilpraktiker	**Immunreaktionen gegen Nahrungs-mittel** (V 23) Michael Martin Heilpraktiker	**Bioidentische Hormonbehandlung der Männer, 2. Teil** (V 25b) Marianne Krug Ärztin	**Arginin-Therapie praktische Erfahrungen** (FF 8) Dr. H.-J. Christofor Facharzt
11.30 – 12.15 Uhr	**Miasmatische Homöopathie, 1. Teil** (V 18a) Andreas Krüger Heilpraktiker	**Spagyrische Therapie als Blockadebrecher** (V 20) Monika Titel Heilpraktikerin	**Ausleitung und Isopathie, 1. Teil** (V 24a) Dr. Anita Kracke Heilpraktikerin	**Urheimische Medizin** (V 26) Prof.Dr.mult. Gundolf Keil und Lena Hahn Heilpraktikerin	**Die Tinnitus-Retraining-Therapie** (FF 9) Dr. Christian Hellweg Arzt
12.45 – 13.30 Uhr	**Miasmatische Homöopathie, 2. Teil** (V 18b) Andreas Krüger Heilpraktiker	**Beckenboden - die Kraft von Innen** (V 21) Susanne Schwärzler Heilpraktikerin	**Ausleitung und Isopathie 2. Teil** (V 24b) Dr. Anita Kracke Heilpraktikerin	**Systemische Enzymtherapie** (V 27) Alexander Bechara Heilpraktiker	**B-Vitamine Indika-tionen in der täglichen Praxis** (FF 10) Dr. Markus Pfisterer Arzt
13.30 – 14.00 Uhr	SCHLUSSWORT UND VERABSCHIEDUNG Marco Haas, *2. Vorsitzender* | „Eine kleine Stärkung (Bio-Imbiss) vor der Heimreise“ Der Fachverband-DH-LV-Baden-Württemberg lädt Sie dazu herzlich ein | KS II, 2.OG | *Wir bitten um Voranmeldung!*				

S SEMINAR VORANMELDUNG ERFORDERLICH

V VORTRAG

VS VORTRAGSSEMINAR

FF FIRMENFORUM EINTRITT FREI!

Ganzheitlich und individuell – Patientenzentrierte Therapie in der Anthroposophischen Medizin

Wie kann in Zeiten der Therapieschemate und der Telemedizin eine Patienten-zentrierte Behandlung aussehen?
Was ist eine Individualisierte Medizin?
Sie stellt das Individuum, und nicht nur die Diagnose in den Mittelpunkt der therapeutischen Aufgabe und sie bezieht Persönlichkeit, Lebensumstände und biographische Fragestellungen mit ein.
Die Anthroposophische Medizin bemüht sich um eine Erkenntnis leiblicher, seelischer und geistiger Aspekt des erkrankten Menschen und nutzt eine ungeheure Breite an medikamentösen und sonstigen therapeutischen Möglichkeiten, um eine individualisierte Medizin zu verwirklichen. Anhand verschiedener Therapiebeispiele soll dieser Ansatz und seine Umsetzung dargestellt werden.

Dr.med. Marcus Roggatz
Arzt

V8 a + b
Sa 22.04.2017
Teil 1: 16.00–16.45 Uhr Teil 2: 17.15 –18.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Formenanalogien als Therapieschlüssel in der Fußreflex-Behandlung

Alle Formen, auch anatomische, tragen in sich eine In-form-ation.
Die Form ist das sichtbare Ergebnis eines zunächst feinstofflichen Vorgangs, der sich allmählich verdichtet und fassbar wird.
Hanne Marquardt greift auf Vorgänger zurück (z.B. Paracelus –Signaturenlehre, Mees - Form und Metamorphose) und hat im Laufe ihrer fast 60-jährigen therapeutischen Arbeit selbst viele Formenähnlichkeiten entdeckt.
Das führt in der Reflexzonentherapie am Fuß auf überzeugende Weise zum Erkennen und Behandeln von funktionellen Zusammenhängen im Menschen.
Sie wird dies anhand von Lichtbildern und einer praktischen Demonstration erläutern.

Hanne Marquardt
Heilpraktikerin

V9 a + b
Sa 22.04.2017
Teil 1: 11.00–11.45 Uhr Teil 2: 12.00–12.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Theresia Mitterer
Heilpraktikerin

V 10
Sa 22.04.2017
13.45 – 14.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Chronisch rezidivierende Infekte – Vorbeugung und Therapie

In der Naturheilpraxis sind Infektanfälligkeit und daraus resultierende chronisch rezidivierende Infektionen ein ganzjähriges Thema.
Was sind die Ursachen für eine chronische Schwächung des Immunsystems?
Welche Rolle spielt die allgegenwärtige Stressbelastung?
Mit Hilfe der Sechs-Phasen-Tabelle nach Dr. Reckeweg kann die Symptomatik chronischer Infekte eingeordnet werden. Die Anregung der Immunmodulation, Entgiftungsmaßnahmen sowie der Einsatz zell- und organstärkender Präparate können die Regulation des Patienten wieder ins Gleichgewicht bringen.
Mit den Therapieansätzen der Homotoxikologie werden ganzheitliche Lösungsstrategien für die Infektanfälligkeit vorgestellt und am Beispiel der chronisch rezidivierenden Sinusitis, des Harnwegsinfekts und weiterer häufiger Indikationen therapeutisch vertieft.

Notizen

Neu: Therapiestraße im 2. OG

Im Seitentrakt des 2. OG finden Sie mit den Standnummern II 35 bis II 41 Informationsstände einer Therapiestraße.
Dort haben Sie die Möglichkeit spezielle Therapiemaßnahmen praktisch zu erleben und können sich über geeignete Aus - und Weiterbildungen informieren.

Das psychische Trauma – effiziente Homöopathie

Gut gewählte homöopathische Heilmittel wirken nicht nur bei körperlichen Beschwerden, sie können auch spezifische Verstimmungen und Verletzungen der Seele heilen. Sie geben dem Behandler die Möglichkeit, die Patienten beim akuten psychischen Trauma, aber auch bei lange zurückliegenden und tiefgreifenden seelischen Störungen wirkungsvoll zu unterstützen.
Hierbei zeigt sich, dass im Rahmen des Heilungsgeschehens auch Sichtweisen und Verhaltensmuster des Patienten verändert werden können.

Die wichtigsten homöopathischen Arzneimittel für das psychische Trauma werden vorgestellt. Anhand ausgewählter Praxisfälle wird gezeigt, wie homöopathische Heilung gelingen kann und seelische Verletzungen überwunden werden.

Dr. rer. nat.
Wolfgang Schmelzer
Heilpraktiker

V 11
Sa 22.04.2017
14.45 –15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Notizen

Bernhard Adelbert
Heilpraktiker und
Dipl.-Psychologe

V 12
Sa 22.04.2017
16.00 –16.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

German Angst – was tun

„Deutsche Bürger starten erstmals seit Jahren nicht mit Optimismus ins neue Jahr: 55 % der Bevölkerung über 14 Jahre blicken sorgenvoll in die Zukunft. Allerdings: Je mehr das Vertrauen in Politik und Wirtschaft verloren geht, desto wichtiger wird die Selbstfürsorge; also die Überlegung, was man selbst tun kann, um eine gesunde Balance im Alltag zu finden. Der Vortrag beleuchtet psychologische und naturheilkundliche Ansätze, um der eigenen Unsicherheit im Alltag zu begegnen und die Zukunft resilient und gelassen zu gestalten.“

Notizen

Neu: Experten-Coaching

Durch Kolleginnen und Kollegen mit jahrzehntelanger Praxiserfahrung erhalten Sie Tipps zur Diagnose und Therapie für einen besonderen Problemfall, den Sie hierzu einreichen können. Anmeldung und weitere Informationen: info@fdh-bw.de

Umweltgifte und Zellgifte erkennen und ausleiten

Die Leber ist unser wichtigstes Organ im gesamten Stoffwechsel. Ihre Funktion beeinflusst direkt oder indirekt jedes andere Organ unseres Körpers. Beispiele für ihre Aufgaben sind:

- die Verstoffwechselung von Eiweiß und Kohlenhydraten und Bildung von Energiereserven
- Synthese von Vitamin-D
- Regulation des Säure Basen Haushalts
- Entgiftung des Organismus

Falsche Ernährungsgewohnheiten (zu viel und zu fett), übermäßiger Alkoholkonsum, Umweltbelastungen oder die Einnahme bestimmter Medikamente (z.B. Cortison, Psychopharmaka, Schmerzmittel etc.) können die Leberfunktion auf Dauer erheblich schädigen. Ein Hauptsymptom einer beginnenden Leberbelastung stellt eine zunehmende Müdigkeit dar, weshalb man auch sagt: „Der Schmerz der Leber ist die Müdigkeit“. Um der Leber zu helfen ist der Einsatz pflanzlicher Arzneimittel üblicherweise die Grundlage der Behandlung. In dem Vortrag wird zusätzlich auch auf Ernährungsumstellungen eingegangen

Dr.rer.nat. Oliver Ploss
Apotheker und Heilpraktiker

V 13
Sa 22.04.2017
17.15 – 18.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Notizen

Jean-Paul Boeglin
Heilpraktiker

VS 14 a+b
Sa 22.04.2017
Teil 1: 11.00 –11.45 Uhr Teil 2: 12.00 –12.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Teil 1 + 2 - VanMann-Akupunktur

Dieses moderne Konzept der Akupunktur, basierend auf der Lehre von Dr. Felix Mann, vereint Einfachheit und Wirksamkeit. Dr. Didier Vandesrasier, ein Meisterschüler von Felix Mann hat die Methode weiter ausgebaut und schenkt uns heute eine sehr effiziente Akupunkturtechnik. Da Punkte auf der gesamten Körperoberfläche benutzt werden, kann man die heutige Methode nicht mehr als Mikroakupunktur bezeichnen. Mit ganz wenig Punkten und einer einfachen Behandlungsstrategie wird die Arbeit in der Praxis sehr vereinfacht und der Therapeut muss sich nicht mit den komplizierten Regeln der TCM auseinandersetzen. Die Methode wurde zum ersten mal 2008 von Dr. Vandesrasier, im Rahmen des Heilpraktikerkongresses, vorgestellt. Seitdem bietet das Fachseminar in Baden-Baden jährlich Kurse an. Viele Kolleginnen und Kollegen haben sich ausbilden lassen und die Rückmeldungen aus den Praxen sind außerordentlich positiv.
In diesem Doppelvortrag wird die Methode vorgestellt und die wichtigsten Punkte werden besprochen.

Notizen

Teil 1 + 2 – Schmerztherapie mit Akupunktur

Die Anwendung der Akupunktur bei Schmerztherapie spielt eine wichtige Rolle in der TCM-Praxis. Die Schmerzen können durch einen richtigen Nadelstich sofort gelindert, gebessert oder erleichtert werden.

Teil 1
Akupunktur bei schmerzhaften Muskel-und Gelenkerkrankungen:

- HWS und Schulter-Arm-Schmerzen
- LWS-Bandscheibenvorfall, Spinalkanalstenose und Hexenschuss
- Kniegelenkschmerzen
- Fersenspornschmerzen

Teil 2
Akupunktur bei Nerven- und Muskelschmerzen (Neuralgie):

- Kopfschmerzen, Migräne,
- Trigeminusneuralgie und atypische Gesichtsschmerzen
- Ischialgie

Beide Konzepte und Rezepte für die Fallbeispiele werden erklärt, mitgegeben und praktisch demonstriert.
Das Motto des Vortrags lautet: klein, aber fein (wenige, wichtige Nadeln und Punkte, aber wirksam, effektiv und risikolos) und aus der Praxis für die Praxis.

Prof. Dr. Dr. Heping Yuan
Arzt

VS 15 a + b
Sa 22.04.2017
Teil 1: 13.45 – 14.30 Uhr Teil 2: 14.45 – 15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Notizen

Beate Sprissler
Heilpraktikerin

V16 a + b
Sa 22.04.2017
Teil 1: 16.00 –16.45 Uhr Teil 2: 17.15 –18.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Tao der Bachblüten und TCM Erfahrungen und praktische Anwendung

Teil 1 - Die Heilkraft der Bachblüten

Tao Energielehre in Verbindung mit der Bachblüten-Therapie. Zuordnungen der Bachblüten zum Yin und Yang- Charakter.

Teil 2 - Wie verbinde ich die Bachblütentherapie mit der TCM?

Anhand von Fallbeispielen werden in diesem Workshop Therapiekombinationen zu dieser einzigartigen Verbindung aufgezeigt.

Anja Pietzsch
Heilpraktikerin

FF1
Sa 22.04.2017
11.00 –11.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Antibiotika als Auslöser der Demenz

Immer mehr tauchen in der wissenschaftlichen Literatur Hinweise auf, dass bei demenziellen Prozessen die Darmflora eine entscheidende Rolle spielt. Veränderungen des Mikrobioms können zu entzündungsbedingten Schäden in Teilen des Nervensystems führen. Das Thema veranschaulicht, welchen weitreichenden Einfluss Antibiotika auf neuronale Strukturen, wie das Gehirn haben können. In der Folge können Krankheiten wie z. B. Demenz entstehen. Zusätzlich beschreiben neueste wissenschaftliche Erkenntnisse den beeindruckenden Zusammenhang zwischen unserem Darm und dem Nervensystem.

Die klaren therapeutischen und praktischen Empfehlungen ermöglichen eine einfache und direkte Umsetzung der Erkenntnisse in der Praxis.

Die Postleitzahlen der Zellen

1999 erhielt Prof. Blobel den Nobelpreis für Medizin für seine Entdeckung dekodierter Signalsequenzen bei Proteinen. Er nannte diese „Entdeckung in Proteinen eingebauter Signale, die ihren Transport und die Lokalisierung in der Zelle steuern“ vereinfacht die „Postleitzahlen der Zelle“ und revolutionierte damit das Verständnis der Organtherapie. Deren Anfänge sind bereits im rituellen Kannibalismus des Neolithikums und dem Papyrus Ebers zu finden und stellen heute einen unverzichtbaren Bestandteil der wissenschaftlich fundierten Naturheilkunde dar. Diese Entdeckung verbindet empirische, traditionelle und innovative Medizin und ermöglicht dadurch die kausale Behandlung einer Vielzahl von Krankheitsbildern.

Dr. Stefan Scheibel
Diplom-Chemiker

FF2
Sa 22.04.2017
12.00 – 12.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Notizen

Peter-Hansen Volkmann
Arzt und Heilpraktiker

FF3
Sa 22.04.2017
13.45 – 14.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Darm gesund – Mensch gesund! So einfach?

Bei Frauen-OP´s fragte ich mich 1985, ob Ärzte wirklich das Richtige tun, wenn sie „Schmerzen“ wiederholt operieren. “Endometrioseschmerzen müssen andere Ursachen haben!” erkannte ich damals.

In eigener Praxis zeigten sich als Auslöser E-Stoffe in Schokolade, Cola, Fast Food usw. Allergie und Schmerz, chronische Müdigkeit und Parodontitis sind gemeinsam auf einen chronisch kranken Darm zurückzuführen! Interaktionen mit Wirbelsäulen- und Knieproblemen sowie mit Sinusitiden und Otitis bestätigten sich zu Hauf. Die Gabe reiner Vitamine usw. löscht Schmerzen oft spontan! Eine dreimonatige orthomolekulare Darmsanierung ohne Diät führt unter Bio-Frischkost und 2 l Frischwasser meist zur schnellen Heilung.

Notizen

Natürlicher Rhythmus bei Krankheit und Heilung

Das Verhältnis zwischen den Aktivitäten des Energie- und Synthesestoffwechsels (Stoffwechsellage) ist Voraussetzung einer erfolgreichen Therapie. Der Vortrag vermittelt hierzu **Forschungsergebnisse** aus dem Bereich **der Chronobiomedizin.** Daraus ergeben sich praxisrelevante Maßnahmen für alle Therapieregime. Trotz intensiver ärztlicher Anstrengungen nehmen chronischen Erkrankungen und metabolische Entgleisungen bei Patienten zu. Die bisherigen kausal-linearen Erklärungsmodelle reichen zur Klärung und Behandlung solcher Krankheiten aktuell nicht mehr aus. Interdisziplinäres Wissen um die Funktionsweise biologischer Rhythmen in komplexen Organsystemen kann die medizinische Arbeit erweitern. Gute Regulationsfähigkeit entsteht durch adäquate Herausforderungen, Informationsaustausch mit der Umwelt und dem Organismus selbst. Bei alledem bestimmt das Verhältnis von Belastung und Erholung den physiologischen Rhythmus der Stoffwechselreaktionen. Stoffwechselphasen stellen physikalisch gesehen ein labiles Gleichgewicht dar. Sie verändern sich bereits unter geringstem Energieaufwand. Überschwellige Impulse oder fehlende Antagonismen führen aufgrund der Labilität zu intensiven Reaktionskaskaden. Katabole oder anabole Entgleisungen entstehen in der Folge des Rhythmusverlustes. In der täglichen Praxis sind Substratmangel, Ungleichgewichte in den Enzymsystemen, Psychostress, Kohlenhydratabusus, Hormondefizite oder toxische Belastungen häufige Ursachen von Stoffwechselblockaden. Der Vortrag präsentiert pathologische Wirkungszusammenhänge biologischer Rhythmusstörungen auf unterschiedliche Körperebenen. Daraus folgen konkrete Therapieansätze zur Wiederherstellung der individuellen Autonomie

Notizen

Markus Opalka
Heilpraktikerin

FF4
Sa 22.04.2017
14.45 – 15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Peter Emmrich
Facharzt

FF5
Sa 22.04.2017
16.00 –16.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Stoffwechsel und Psyche

„Stoffwechselstörungen und Psyche – Ursachen erkennen, Abhilfe schaffen, Heilung bewirken“

Immer mehr Menschen leiden heutzutage unter massiven Störungen des Stoffwechsels ohne dass es ihnen überhaupt bewusst ist. Sie sind müde, abgeschlagen, haben Konzentrationsstörungen oder eine totale Abneigung gegenüber jeder geistigen Anstrengung. Schlafstörungen machen sich breit und viele Zeitgenossen leiden auch unter Dyspeptischen Beschwerden wie beispielsweise Blähbauch, wechselhaften Stühlen und unklaren Bauchschmerzen.
Erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes zu diesem spannenden Thema. Lernen Sie einfache Diagnoseweisen kennen, die zwar etabliert sind, aber von den gesetzlichen Krankenkassen oftmals nicht erstattet werden. Staunen Sie, wie in den entsprechenden Situationen richtig agiert, doch noch eine Wende zum Guten erfolgen kann.

Referierte Kuren:
Entschlackung-Stoffwechsel, Anti-Stress

Notizen

Störherdtherapie bei Tinnitus und Sinusitis

Die Theorien von chronischer Sinusitis und Tinnitus haben meist vielfältige Ursachen und sind ebenso zahlreich wie unsicher. Meist werden diese Krankheitsbilder als nicht diagnostizierbare medizinische Ursachen abgehandelt. In diesem Vortrag werden ganzheitlich medizinische Behandlungskonzepte aufgezeigt (u.a. mit dem Einsatz von Sauerstoff-/Ozon) und Sie erfahren Wissenswertes über die funktionellen Zusammenhänge von cranio-mandibulärer Dysfunktion und Schwermetallbelastungen als ganz-/und naturheilkundliches Therapiekonzept.

Denise Schilke-Prigge
Zahnärztin

FF 6
Sa 22.04.2017
17.15 – 18.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Notizen

Dr.rer.nat. Wighard Strehlow
Heilpraktiker

V 17 a + b
So 23.04.2017
Teil 1: 09.00 Uhr – 09.45 Uhr Teil 2: 10.15 Uhr – 11.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Hildegard-Heilkunde aus heutiger Sicht

1. Vortrag Heilung der Unheilbarkeit

Die Hl. Hildegard hat sich in all ihren Werken damit beschäftigt, was den Menschen spirituell, geistig und körperlich gesund erhält, dazu gehören die 35 seelischen Heilkräfte und die über 2000 Heilmittel und Methoden aus der Natur. Gott hat jedem Menschen diesen Schatz entweder in der Natur bereitgestellt oder in seiner Seele verborgen. Diese Heilmittel verhüten Krankheiten und können Ihr Leben und das Ihrer Familie retten. Dazu gehören die Universalheilmittel, die diesem Seminar zugrunde liegen.
Die Hildegard Heilkunde wurde bis vor kurzem noch bekämpft und geheim halten. Das hat sich durch die Heiligsprechung und Ernennung der Hl. Hildegard zur universalen Weltkirchen Lehrerin und durch unsere Aktivitäten radikal geändert.
Die Hl. Hildegard hatte bereits vor 800 Jahren Kuren gegen die Unheilbarkeit von Krankheiten beschrieben: gegen die Verhütung und Behandlung von Krebs, Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes, Arthritis, Colitis, Neurodermitis usw.
Es geht um die wichtigste Entdeckung in der Geschichte der Medizin! Alle diese lebensrettenden Methoden sind in unseren Büchern veröffentlich worden: Ein geheimer Schatz, für Generationen verloren, neu wieder entdeckt und für unserer heutige Zeit zugänglich gemacht! Ein Durchbruch für die Heilung bisher unheilbarer Krankheiten. Noch viel mehr, Hildegard hat beschrieben, was in der Schulmedizin vollkommen unbekannt ist, die Entstehung und Verhütung der Präcancerose und sogar Krebs. Die Hildegard Heilkunde ist so einfach und vollkommen ohne Nebenwirkungen und Schmerzen: keine Chemo oder Bestrahlung. Selbst wenn Sie keinen Krebs haben, verlieren Sie durch das Hildegard Wissen die Angst vor dieser schrecklichen Krebskrankheit.
Die Hildegard Heilkunde ist in der Schulmedizin vollkommen unbekannt. Selbst die Politiker haben nicht das geringste Interesse an dieser Entdeckung, weil es um viel Geld und Macht geht! Deshalb werden Sie nun in diesem Seminar Schritt für Schritt diese Hildegard Methoden kennen lernen.

2.Vortrag „Aderlaß nach Hildegard von Bingen“

Mikro-Chirurgie im extrazellulären Raum

Der hier beschriebene Aderlaß ist das Fundament der gesamten Hildegard Heilkunde. Keine medizinische Maßnahme ist in der Lage, so rasch und so erfolgreich auf ganz natürliche Weise die Blutwerte zu normalisieren, die Selbstreinigung und Selbstheilung auszulösen, Gesundheit zu erhalten, Lebensqualität zu verbessern und enorme Kosten zu sparen. Keine Methode der Welt kann so tief und so gründlich überfüllte Eiweiß-, Fett- und Eisenspeicher leeren, aggressive Stressradikale entfernen, um damit die Ursachen fast aller Krankheiten beseitigen.

Dieser Hildegard Aderlaß entgiftet den Körper und öffnet die innere Apotheke, ein Reiz bis in das rote Knochenmark regt die Blutneubildung an, neue Stammzellen werden gebildet. Die entzogene Blutmenge wird sofort durch nachfließende Gewebeflüssigkeit ersetzt. Dadurch kommt es zu einer wesentlichen Verbesserung der Durchblutung, im Gehirn um über 70%!

Der Aderlaß öffnet die körpereigene Apotheke für die Selbstheilung und beseitigt Heilungsblockaden. Dazu gehören u.a. die rasche Beseitigung von Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Cholesterin, Hormonmangel, Melancholie, Immunschwäche, Blutarmut, Arteriosklerose, Toxinen und Stoffwechselschlacken. Sämtliche Körperzellen und ihr Lebensraum werden besser durchblutet, gereinigt, regeneriert und vitalisiert.

Wissenschaftliche Studien bestätigen heute, dass viele Krankheiten durch den Aderlass verhütet werden können.

Es gibt kaum eine Krankheit, die man nicht mit dem Hildegard Aderlaß verhüten könnte.

Lit. 1. Wighard Strehlow:

1. „Die Heilkunde der Hildegard von Bingen: Gesundheit aus der Weisheit der Natur“, Lüchow Verlag
2. „Der Aderlass nach Hildegard von Bingen,“ Reinigung, Selbstheilung und Soforthilfe fürs Immunsystem, Knaur München
3. „Hildegard-Heilkunde von A - Z,“ Knaur München
4. „Die Hildegard Naturapotheke“, Heilmittel und Rezepte von A bis Z, Knaur München

Miasmatische Homöopathie

Thema: Miasmatische Homöopathie oder wenn wir es für unsere Alten tragen, oder über die Anwendung miasmatischer Gedanken (Jürgen Becker, Boller-Schule/C 4 Homöopathie/Peter Gienow) in einer demokratischen (Findung der rechten Behandlungsform durch Testung) prozessorientierten homöopathischen Praxis.

Andreas Krüger
Heilpraktiker

V 18 a + b
So 23.04.2017
Teil 1: 11.30 Uhr –12.15 Uhr Teil 2: 12.45 Uhr – 13.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Notizen

Konstitutionelle Phytotherapie bei Frauenleiden

Menschen und Pflanzen sind wesensverwandt. Werden diese Kriterien bei der Rezeptierung von Heilpflanzen berücksichtigt, optimieren sich die therapeutischen Erfolge.

Bruno Vonarburg, Naturarzt aus der Schweiz, fasziniert mit seiner Bildschau über die Exkursion ins Reich der Frauenkräuter und erläutert deren praxisgerechte Indikationen.

Bruno Vonarburg
Heilpraktiker

V 19 a + b
So 23.04.2017
Teil 1: 09.00 Uhr – 09.45 Uhr Teil 2: 10.15 Uhr – 11.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Notizen

Monika Titel
Heilpraktikerin

V20
So 23.04.2017
11.30 –12.15 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Spagyrische Therapie als Blockadebrecher

Dem naturheilkundlichen Therapeuten stehen zahlreiche Methoden zur Verfügung, um erfolgreich zu behandeln. Dennoch treten immer wieder Therapieblockaden auf oder es kommt zu Rückschlägen.
Mit der Spagyrik haben wir eine wirksame, sehr alte Therapie, die neben den körperlichen, auch die seelisch-geistigen Erkrankungen heilen kann.
In dem Vortrag wird auf die Herkunft der Spagyrik, deren Wirkweise und der tägliche Einsatz in der Praxis z.B. bei Verdauungsbeschwerden, Schmerzen oder in der Frauenheilkunde besprochen und mit Patientenfällen verdeutlicht.

Notizen

Beckenboden – die Kraft von innen

Das wichtige Kraftzentrum unseres Körpers und zugleich eines der größten Tabuthemen überhaupt!
Das Thema Beckenboden erlebt zurzeit einen wahren Boom und wird zum Lebenselixier im Alltag, der Prävention und Rehabilitation. Selbst im Leistungssport setzt man immer mehr auf die immense Wirkung der Energie aus dem Becken.
Er ist das Schöpfungszentrum von Mann und Frau und ein kompliziertes dreilagiges Muskelsystem am Grunde unseres Beckens.
Die östlichen Bewegungslehren wie Tai-Chi, Joga, Karate und vieles mehr nutzen die „Kraft von innen“ schon seit vielen tausend Jahren.
Sie verhilft zu geistigem und körperlichem Wohlbefinden.
Der jeweilige Grundtonus im Beckenboden aktiviert umliegende „Helfermuskeln“, dadurch wird der passive Bewegungsapparat wie Gelenke, Bandscheiben und Sehnen geschont und stabilisiert.

Es entsteht eine INNERE und ÄUSSERE Haltung.
Besprochen werden in diesem ganzheitlichen Vortrag Themen wie:

- Bandscheibenbeschwerden
- Haltungsschwächen und daraus resultierende Schäden
- Organsenkungen
- Blasenschwäche und Inkontinenz
- Hämorrhoiden
- Prostatabeschwerden und Potenzprobleme

Die Energie die das Leben erschafft, ist auch die Energie, die das Leben erhält.

Notizen

Susanne Schwärzler
Heilpraktikerin

V21
So 23.04.2017
Teil 1: 12.45 –13.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Dr.rer.nat. Reinhard Hauss
Heilpraktiker

V 22
So 23.04.2017
09.00 – 09.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Aktuelle und moderne Stuhldiagnostik

Befand sich die Stuhldiagnostik vor 15 Jahren noch in der „Schmuddelecke“ der Nichtakzeptanz, haben in der heutigen Zeit molekulare Gentests, hochspezifische und validierte Elisa-Tests, Mikrobiomanalysen, Substratbestimmungen und vieles mehr die Stuhldiagnostik in ein in vielen Aspekten der Blutdiagnostik weit überlegenes hochmodernes Diagnose-Verfahren verwandelt.
Die Pathophysiologie der Erkrankungen fast aller Autoimmunerkrankungen, Multiple Sklerose, Morbus Alzheimer, Demenz, Leaky-Gut Syndrom und vieles mehr lässt sich mit der modernen Stuhldiagnostik beleuchten und führt zu völlig andersgearteten therapeutischen Maßnahmen.

Notizen

Immunreaktionen gegen Nahrungsmittel

Immunreaktionen gegen Nahrungsmittel: HYPERerg oder HYPOerg?

Beschwerden, die nach dem Genuss bestimmter Lebensmittel auftreten, können auf unterschiedlichste Pathomechanismen zurückzuführen sein. Wer sich mit der Problematik „nahrungsmittelabhängige Beschwerden“ auseinandersetzt, wird mit Begriffen wie Akut-Typ-Allergie oder Typ-I-Allergie, verzögerte Allergie oder Typ-IV-Allergie, Immunkomplex-Reaktion oder Typ-III-Reaktion, Pseudoallergie, Kreuzallergie, Histaminose, Enzymopathie, Unverträglichkeitsreaktion, Überempfindlichkeit oder Intoleranz konfrontiert.
Der Vortrag setzt sich kurzweilig mit verschiedenen Immunreaktionen gegen Nahrungsmittel auseinander und beschäftigt sich unter anderem mit der spannenden Frage, wieso eine Allergie gegen Nahrungsmittel auch als Ausdruck einer Hypoergie des Immunsystems interpretiert werden kann.
Inhalte:

- Die verschiedenen Pathomechanismen der Nahrungsmittelunverträglichkeit
- Darmimmunsystem und Th3-Zellen
- Labordiagnostik
- Therapie

Michael Martin
Heilpraktiker

V 23
So 23.04.2017
10.15 – 11.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Notizen

Dr. rer. nat. Anita Kracke
Heilpraktikerin

V24 a + b
So 23.04.2017
Teil 1: 11.30 – 12.15 Uhr Teil 2: 12.45 – 13.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Ausleitung und Isopathie

Alle Veränderungen im Körper spielen sich letztendlich im Bindegewebe, der Matrix, ab. Bei Störungen in diesem hochvernetzten System kann es zu akuten und besonders chronischen Erkrankungen kommen.
Aus diesem Grunde ist es so wichtig, die Ausleitung und Ausscheidung von Stoffwechsel-produkten des Körpers zu fördern. Um die wichtigsten Ausleitungsorgane, Leber, Niere, Darm und Haut zu unterstützen, stehen dem naturheilkundlich arbeitenden Therapeuten unterschiedliche Methoden und viele Heilmittel aus dem Bereich der Phyto- und Isotherapie zur Verfügung.
In diesem Vortrag werden interessante Kombinationsmöglichkeiten für den praktischen Alltag dargelegt.

Marianne Krug
Ärztin

V25 a + b
So 23.04.2017
Teil 1: 09.00 Uhr – 09.45 Uhr Teil 2: 10.15 Uhr – 11.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Teil 1: Natürliche Hormonersatztherapie
Teil 2: Bioidentische Hormonbehandlung der Männer

Das Hormonsystem steuert alle wichtigen Körperfunktionen. Hormonelle Dysbalancen können oft zu zahlreichen gesundheitlichen Problemen und zu schweren Krankheiten führen wie Adipositas, Burnout, Depressionen, Krebs, Herz-Kreislauferkrankungen, Infektanfälligkeit, Schlafstörungen oder Osteoporose.
Wenn Frauen in die Menopause kommen und Männer in die Andropause, stellt der Körper immer weniger Hormone selbst her. Nun müssen die nun fehlenden, weil nicht mehr selbst produzierten Hormone, ersetzt werden. Und zwar in der gleichen Menge und angepasst an den von der Natur vorgegebenen Körperrhythmus.
Dazu werden sogenannte bioidentische Hormone verwendet.
In den beiden Vorträgen werden die Grundlagen einer balancierenden Therapie mit bioidenten Hormonen dargestellt. Im zweiten Teil geht es besonders um die Hormonbalance bei den Männern, die insbesondere dann wichtig wird, wenn Stressbelastung zu einer reduzierten Produktion von Androgenen führt. Dann kommen Hormonmangelerscheinungen, die ab dem 70. Lebensjahr als normal beschrieben sind eben schon mal ab dem 50. Lebensjahr vor.
Auch dem Manne kann geholfen werden!

Urheimische Medizin

Bei der Differenzierung der Population zeigen sich epigenetische Einflüsse, die sich über Generationen hinweg ausgeprägt haben und charakteristische Merkmale in Bezug auf die Interferenz mit Nahrungs- und Arzneimitteln zur Folge haben.

Die Urheimische Medizin, deren Philosophie durch Dr. Pandalis ausgeformt wurde, nimmt auf diese Prägungen in Bezug auf das Arzneimittelangebot, die Ernährungsgewohnheiten und auch andere Gepflogenheiten Rücksicht, die kulturgeschichtlich bis in sprachliche Besonderheiten ausgreifen.

Prof. Dr. mult. Gundolf Keil

V26
So 23.04.2017
11.30 – 12.15 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Notizen

Alexander Bechara
Heilpraktiker

V27
So 23.04.2017
12.45 Uhr – 13.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Systemische Enzymtherapie

Was kann man sonst noch tun – über den Tellerrand hinaus mit der systemischen Enzymtherapie

Wer kennt sie nicht, die chronisch kranken, austherapierten und verzweifelten Patienten, die zu uns in die Praxis kommen? Solchen Patienten mit langwierigen, andauernden Erkrankungen wie Gelenkschmerzen und Weichteilrheumatismus kann auf natürlichem Weg geholfen werden. Doch wie?
Enzyme haben eine weit reichende biologische Bedeutung: Sie spielen die zentrale Rolle im Stoffwechsel aller lebenden Organismen, denn nahezu jede biochemische Reaktion wird von Enzymen beeinflusst und kontrolliert. Bestimmte Proteasen können therapeutisch genutzt werden und durch ihren spezifischen Wirkmechanismus die Abheilung von Entzündungen im Körper fördern.
Eine neu veröffentlichte Meta-Analyse zeigt, dass die systemische Enzymtherapie bei Arthrose genauso effektiv wie das beliebte Antirheumatikum Diclofenac ist, jedoch von den Patienten weitaus besser vertragen wird.
Auch onkologische Patienten und Patientinnen kommen vermehrt zu ihrem Heilpraktiker, um sich nach komplementären Behandlungsmethoden zu erkundigen. Diese können Nebenwirkungen der Standardtherapien reduzieren bzw. verhindern und somit die Lebensqualität stabilisieren und die Compliance verbessern.
Zu den komplementären Behandlungen gehören nicht nur Vitamine, Mistellektine und Enzymkombination, sondern auch andere Maßnahmen wie Meditationen, Bewegung und allgemeine Ernährungsberatung. Durch proteolytische Enzyme werden zudem nachweislich unphysiologisch erhöhte TGF-ß-Konzentrationen gesenkt und die Wiederherstellung des Immunsystems unterstützt.

Beispiele aus der Praxis illustrieren die Einsatzmöglichkeiten der Enzymtherapie bei den verschiedensten Problemen der Patientinnen und Patienten.

Rosen-Heil-Kunde:
Neue spagyrische Essenzen

Die Rosen spielen in der Naturheilkunde eher eine Nebenrolle – obwohl der berühmte arabische Arzt Ibn Sina (Avicenna) im 11. Jahrhundert ein ganzes Buch über die Heilkräfte der Rose schrieb. Man kennt das ätherische Rosenöl, das in der Aromatherapie häufig gebraucht wird, aber darüber hinaus ist wenig über die vielfältigen Heilkräfte der Rose bekannt. Seit es in der Spagyrik die alchemistisch hergestellte Essenz aus der Damaszener Rose (Rosa damascena spag. Zimpel) gibt, hat sich das geändert.

Im Vortrag werden Rezepturen mit dieser Essenz vorgestellt, die individuell an den Einzelfall angepasst werden können, z.B. bei

- Schleimhautreizungen im Mundbereich
- Beschwerden im Bereich HNO und Augenheilkunde
- Heuschnupfen
- Hormonstörungen
- Frauenbeschwerden
- psychosomatische Beschwerden
- sexuelle Störungen
- Traumatisierung und Missbrauchsfolgen

Hans-Josef Fritschi
Heilpraktiker

FF7
So 23.04.2017
09.00 Uhr – 09.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Notizen

Dr.med.
Hans-Joachim Christofor
Facharzt

FF 8
So 23.04.2017
10.15 – 11.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Arginin-Therapie – praktische Erfahrungen

L-Arginin ist die einzige Aminosäure, aus welcher der essentielle Botenstoff Stickstoffmonoxid (NO) hergestellt werden kann und ist daher von entscheidender Bedeutung für viele Prozesse im menschlichen Körper. Eine der wichtigsten Aufgaben des Arginin/NO-Systems ist die Verbesserung der Durchblutung und – durch die vasodilatierenden Effekte – die Regulierung des Blutdrucks. Bereits in den 1980er Jahren konnte gezeigt werden, dass NO von der inneren Schicht der Gefäßwand (Endothel) selbst produziert wird, sofern L-Arginin als Substrat vorhanden ist.

Für die Entdeckung des Botenstoffs NO, der ursprünglich Endothelium-derived relaxing factor (EDRF) genannt wurde, vasodilatierend wirkt und über diesen Prozess maßgeblich zur Gesunderhaltung der Gefäße beiträgt, erhielten die Wissenschaftler Furchgott, Ignarro und Murad im Jahr 1998 den Nobelpreis für Medizin.

Neuste Studien bestätigen, dass mit zunehmendem Alter und bei bestehenden Erkrankungen der Arginin-Bedarf erhöht ist. Eine optimale Versorgung des Organismus mit L-Arginin und NO kann erhöhten Blutdruck senken, die Durchblutung verbessern und somit Heilungsprozesse fördern.

In seinem Vortrag wird Dr. H.-J. Christofor (Internist/Kardiologe/Hypertensiologe-DHL/Naturheilverfahren) über neueste Erkenntnisse zu Bluthochdruck, Arteriosklerose und L-Arginin in der therapeutischen Praxis berichten und Beratungsmöglichkeiten zu Therapiekonzepten vorstellen.

Die Tinnitus-Retraining-Therapie

Dr.med. Christian Hellweg
Arzt

FF 9
So 23.04.2017
11.30 – 12.15 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Die Tinnitus-Retraining-Therapie (TRT) basiert auf rein naturwissenschaftlichen Erklärungszusammenhängen. Sie stützt sich auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der letzten Jahre über Tinnitus-Auslöser, Tinnitus-Entstehung und Tinnitus-Ursachen. Im Fokus der Bemühungen und der Behandlung stehen die dem Tinnitus eigentlich zugrunde liegenden pathophysiologischen Mechanismen im Innenohr, in der zentralen Hörbahn und im zentralen Nervensystem. Diese Mechanismen sind von Prof. Pawel Jastreboff eingehend beschrieben worden. Auslöser kann nach der Theorie der „Diskordanten Haarzellschädigung“ laut Prof. Pawel Jastreboff diejenige Region im Innenohr sein, wo die äußeren Haarzellen schon weitestgehend zerstört sind, die inneren Haarzellen aber noch weitgehend intakt sind. Dies entspricht der klinischen Erfahrung, dass ein komplett gesundes Innenohr fast nie Tinnitus hervorrufen kann, und auch ein völlig defektes Innenohr ohne funktionierende Haarzellen auch keinen Tinnitus auslösen kann. Der Tinnitus wird also nach der klinischen Erfahrung in demjenigen Bereich der Hörschnecke ausgelöst, wo die äußeren Haarzellen weitestgehend zerstört, die innenre Haarzellen aber noch intakt sind. Diese Vorstellung der Tinnitus-Entstehung wird „Diskordante Haarzellschädigungstheorie“ genannt.

B-Vitamine – Indikationen in der täglichen Praxis

Dr.med. Markus Pfisterer
Arzt

FF 10
So 23.04.2017
12.45 – 13.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

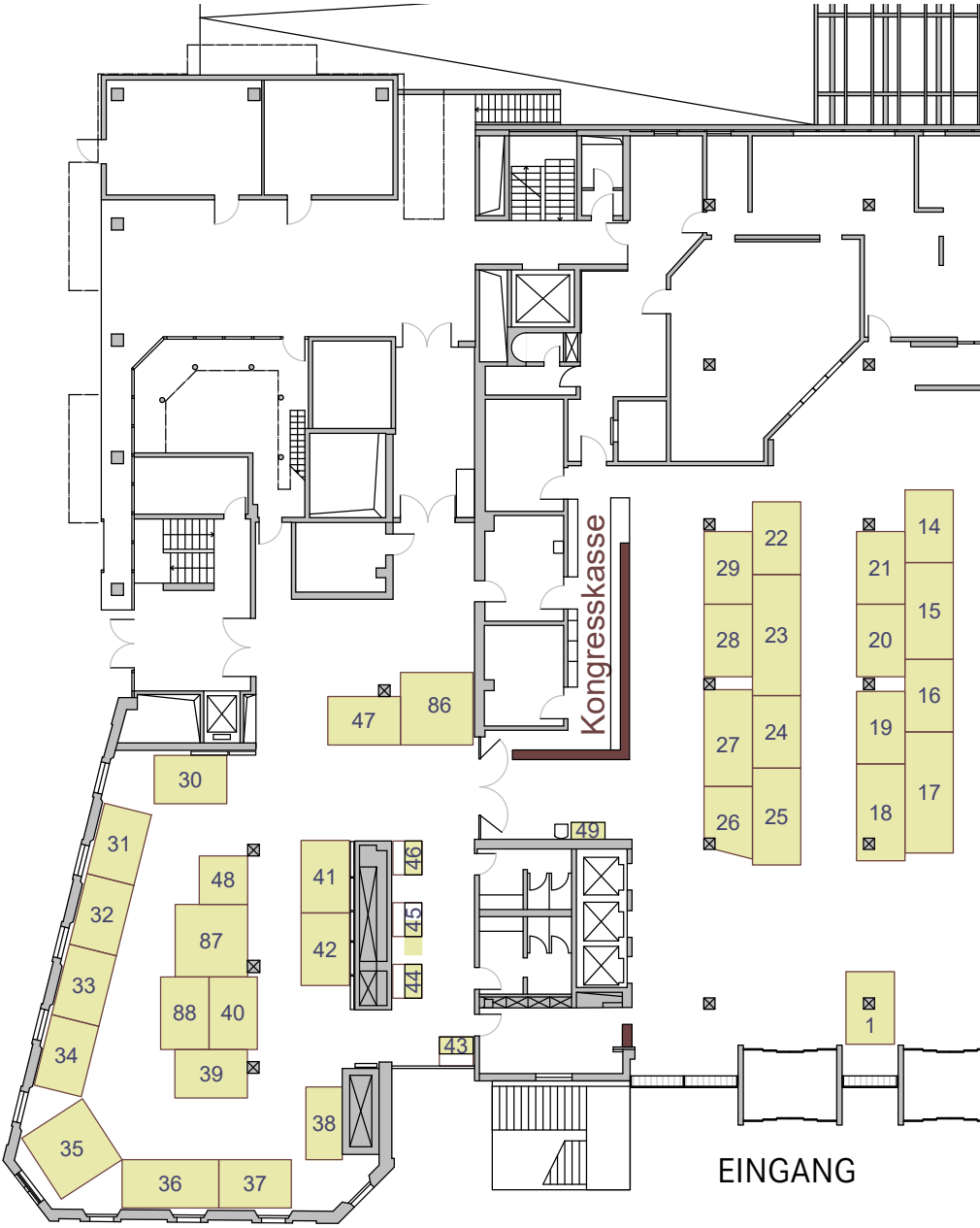
B-Vitamine sind eine Gruppe heterogener Substanzen, die für die Stoffwechselfunktion essentiell sind. Sämtliche katabolen und anabolen Vorgänge des Körpers werden durch B-Vitamine bei den unterschiedlichsten Metabolisierungsschritten katalysiert. Wir sprechen daher vom Vitamin-B-Wirkkomplex, der 8 essentielle Vitamine sowie je nach Definition ca. 5 weitere vitaminähnliche Substanzen umfasst. Zur Optimalen Stoffwechselfunktion ist das Zusammenspiel aller B-Vitamine wichtig, wobei isolierte Vitamin B-Mangelzustände außer bei Vitamin B12 selten sind. Insbesondere die synergistischen Effekte der B-Vitamine z. b. im Homozysteinstoffwechsel, Zuckerstoffwechsel sowie bei den neurologischen Funktionen werden im Vortrag erläutert, aber auch neue Erkenntnisse wie z. B. die Wirkung des Vitamins B12 auf die neurologischen und kognitiven Funktionen sowie dessen Bedeutung im Knochen und Gehirnstoffwechsel. Praktische Tipps von der rationellen Labordiagnostik der Vitamine bis hin zum täglichen Einsatz als orale oder parenterale Therapeutika mit Fallbeispielen ergänzen die grundlegenden biochemischen Informationen.

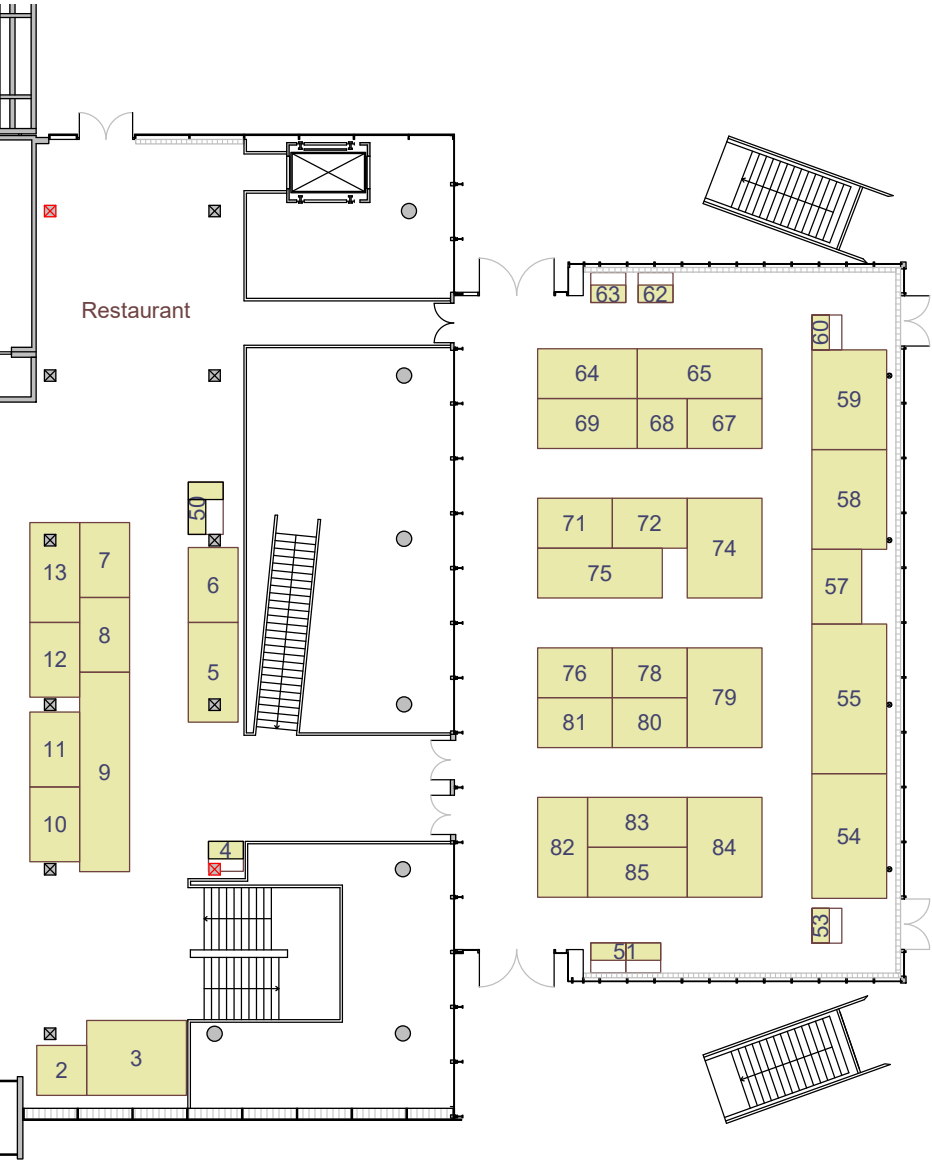
SOQI
NHC
NHC

DIE AUSSTELLUNG ERSTRECKT SICH VOM ERDGESCHOSS BIS ZUM 2. OBERGESCHOSS DES KONGRESSHAUSES

- Machen Sie von dem großen Spektrum des Angebotenen Gebrauch, informieren Sie sich in den Pausen der Veranstaltung.
- Die Damen und Herren der pharmazeutischen und medizinisch-technischen Industrie warten auf Ihren Besuch.
- Gern führen sie mit Ihnen ein Informationsgespräch und beraten Sie in den Fragen, die sich aus der Praxis ergeben.
- Die Pläne und das alphabetische Ausstellerverzeichnis finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Im 2. Obergeschoss mit der Stand-Nr. II 38 ist ein INFO-Stand der Heilpraktiker-Akademie, an welchem jeder Besucher ein Präsent erhält und an der Verlosung von 100 Seminar-Gutscheinen á EUR 30,- teilnimmt.
- In diesem Bereich finden Sie auch die neue Therapiestraße, mit Ausstellern die Ihnen gerne praktische Therapieoptionen demonstrieren.

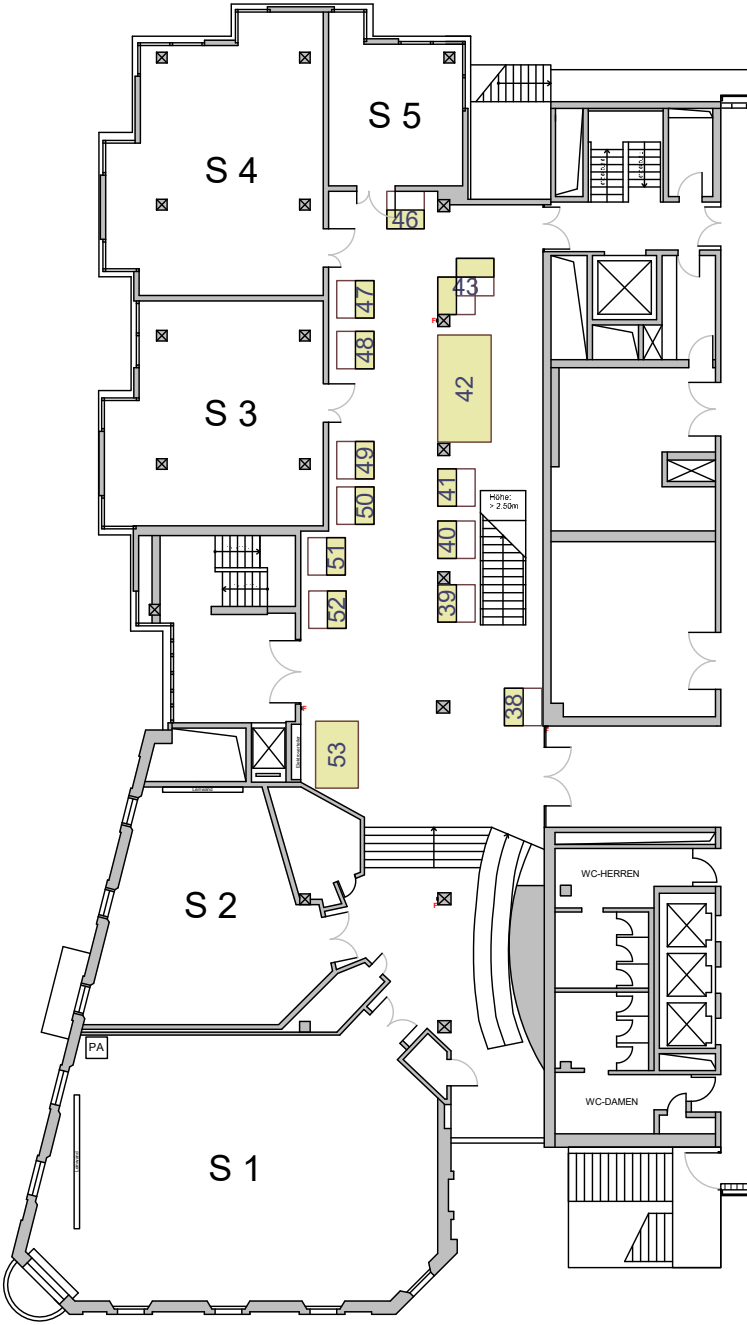
Räumliche Orientierungshilfe Industrieausstellung
Erdgeschoss

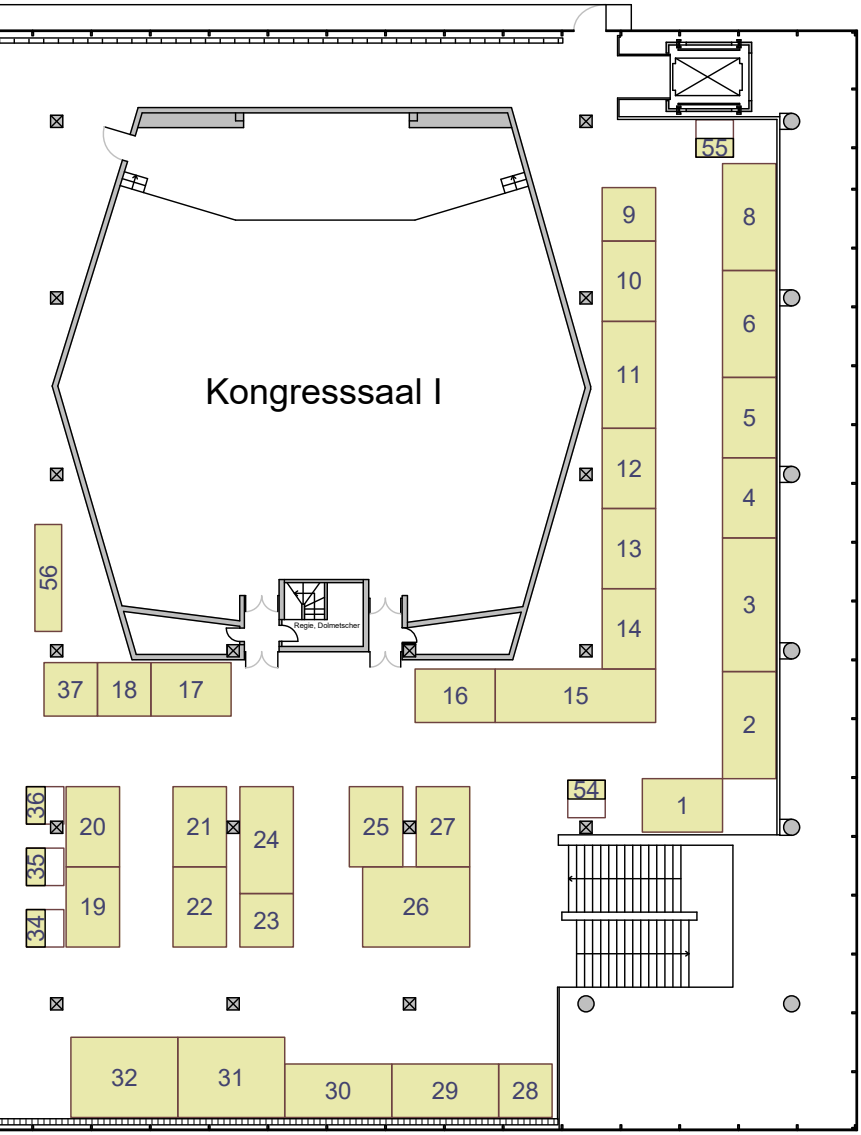



Restaurant
63
62
60
64
65
69
68
67
59
58
50
71
72
74
75
57
13
7
6
8
12
5
76
78
79
81
80
55
11
9
10
82
83
84
85
54
4
53
51
2
3

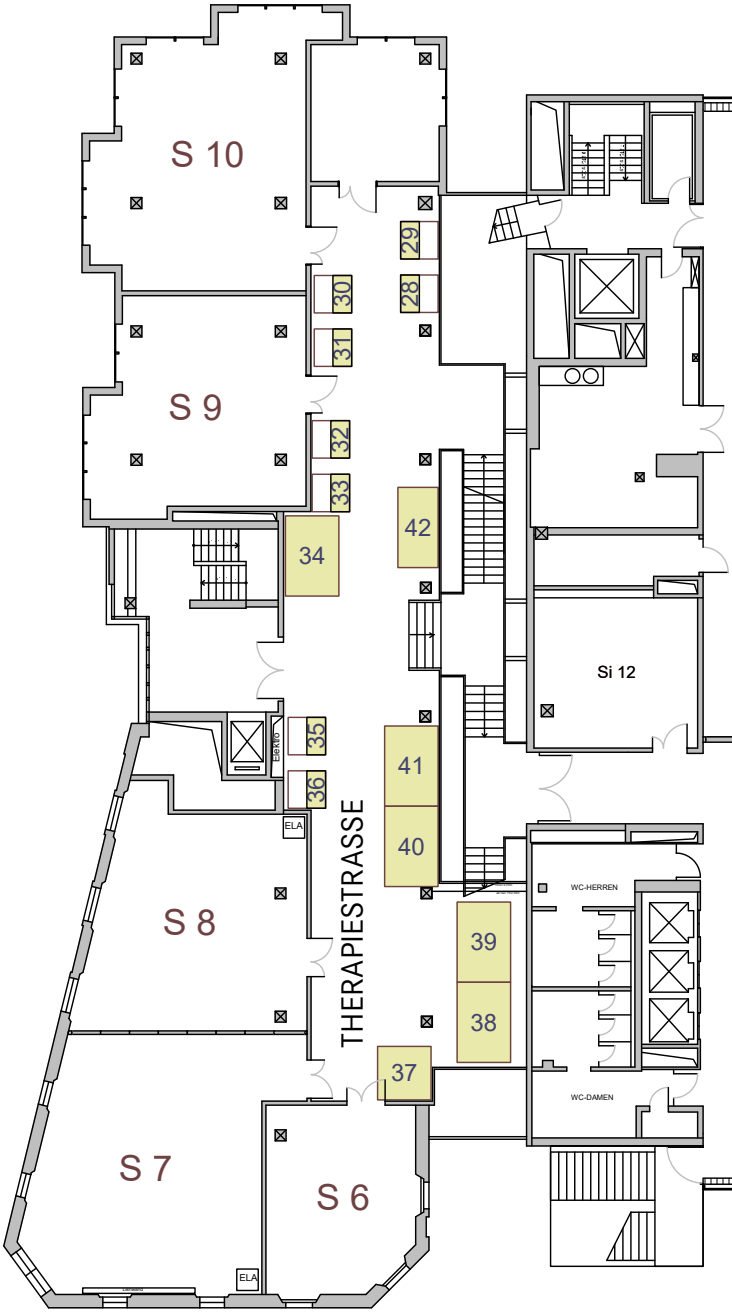
Räumliche Orientierungshilfe Industrieausstellung

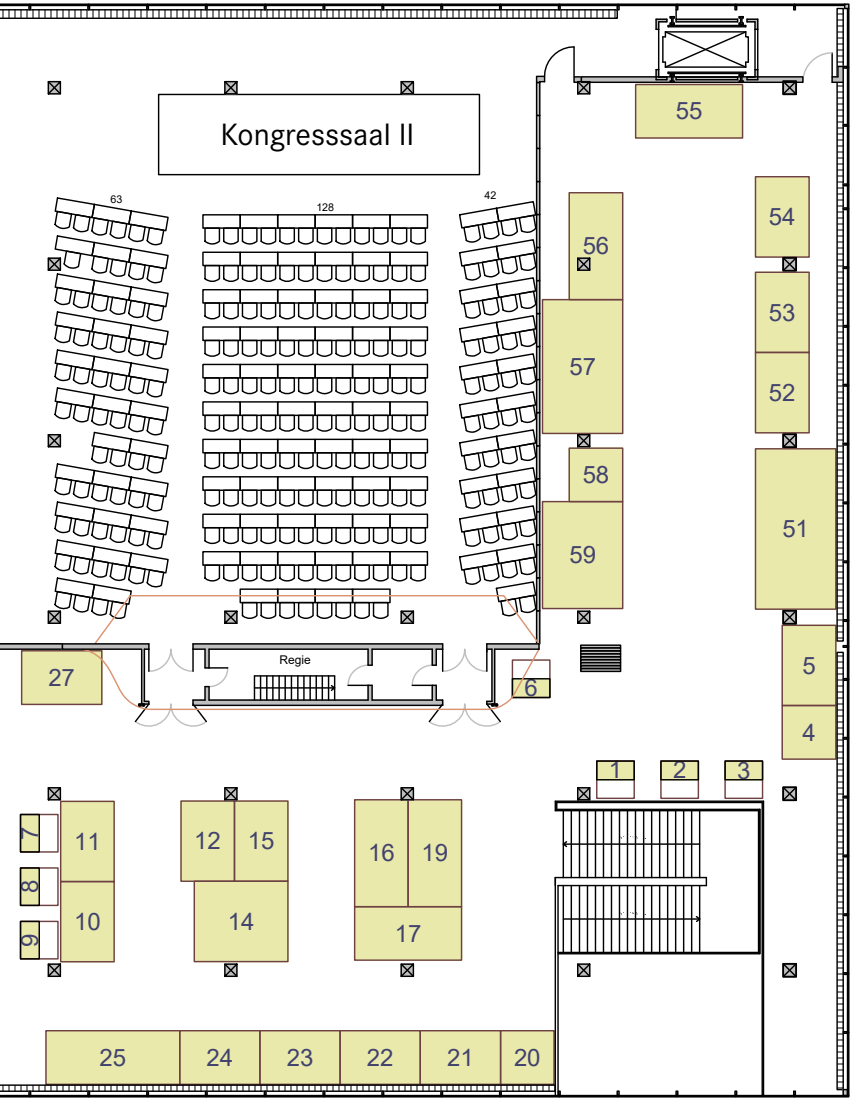
1. Obergeschoss




Kongresssaal I
Regie, Dolmetscher
55
9
10
11
12
13
14
8
6
5
4
3
2
1
56
37
18
17
16
15
54
36
35
34
20
19
21
22
24
23
25
26
27
32
31
30
29
28

Räumliche Orientierungshilfe Industrieausstellung
2. Obergeschoss




Kongresssaal II
63
128
42
Regie
55
54
53
52
51
56
57
58
59
5
4
27
6
1
2
3
7
8
9
11
10
12
15
14
16
19
17
25
24
23
22
21
20

Ausstellerverzeichnis von A–Z

Stand Nr.	Firma	Strasse	PLZ	Ort
E 42	Aartal-Apotheke Fixmedika.de	Brückenstr. 18	65623	Hahnstätten
II 39	Acon e.V.	Neustr. 37	47441	Moers
E 47	APG Allergosan Pharma GmbH	Kasseler Str. 76	34281	Gudensberg
I 6	APONEO Deutsche Versand Apotheke	Plauener Str. 163-165	13053	Berlin
II 5	Apotal Versandapotheke	Frankfurter Str. 29	49214	Bad Rothenfelde
I 41	Arcon Internation GmbH	Fabrikstr. 20	78224	Singen
E 69	Ardeypharm GmbH	Loerfeldstr. 20	58313	Herdecke
I 27	Arktis BioPharma GmbH & Co. KG	Westerhaar 16	58739	Wickede/Ruhr
E 31	Auramed GmbH	Bayerstr. 27	79576	Weil am Rhein
E 35	Aurora Pharma AG	Lagerstr. 11	CH-8910	Affoltern am Albis
I 54	Avataris GbR, Klangenergetik	Seestr. 8	78579	Neuhausen ob Eck
II 17	Baas Renate - Bemer-Partnerin	Scheibbsen Str. 63	71277	Rutesheim
II 57	BCA-clinic Betriebs GmbH & Co.KG	Morellstr. 33	86159	Augsburg
E 85	BDS GmbH	Gewerbestr. 4	86946	Pflugdorf
II 56	Beltron GmbH	Ten-Brink-Str. 14	78269	Volkertshausen
I 35	Beta-Reu-Rella	Wohltorfer Str. 18 b	21465	Reinbek
E 86	Bilona GmbH	Planckstr. 16	88677	Markdorf
I 39	Binder-Kühne Alle Versicherungen für Heilpraktiker	Im Birkhau 133	71563	Affalterbach
I 9	Bioartis GmbH	Im Weingarten 35	76547	Sinzheim
I 18	BIOBEE – Health Consulting	Im Eichpark 5	CH-9453	Eichberg
E 9	Biologische Heilmittel Heel GmbH	Dr. Reckewegstr. 2-4	76532	Baden-Baden
II 7	Biologisches Labor GmbH	Bembergstr. 3	58675	Hemer
I 3	Bios Pharmaceuticals B.V.	Gronausestraat 232 a	NL-7581	CN Losser
E 48	Biosa Vertriebsbüro	Botschelsgraben 20	97837	Erlenbach
II 20	BMT Braun Ltd.	Werarstr. 113	70190	Stuttgart
I 31	BOMA Lecithin GmbH	Neustadt 10	24939	Flensburg
I 46	Burg-Apotheke	Frankfurter Str. 7	61462	Köngistein
II 11	Johannes Bürger Ysatfabrik GmbH	Herzog-Julius-Str. 81 - 83	38667	Bad Harzburg
E 7	Cefak KG	Ostbahnhofstr. 15	87437	Kempten
E 87	Ceres GmbH	Schloß Türnich	50169	Kerpen
E 76	DeltaStar Nutrients AG	Magalhaesweg 8 b	NL-5926	LN Venlo
E 38	Dermavit GmbH & co. KG	Unterer Anger 15	80331	München
II 12	Desma GmbH	Peter-Sander-Str. 41 b	55252	Mainz-Kastel
E 33	Detowa Naturprodukte	Burgweg 26	58553	Halver
I 15	DHU Arzneimittel GmbH & Co. KG	Ottostr. 26	76227	Karlsruhe
E 82	Dibropharm GmbH Distribution & Co.KG	Gaisbühlstr. 5a	76532	Baden-Baden
II 35	Dr. Dimitre Leonidov	Simmerringstr. 14	55118	Mainz
II 16	Dr. Gustav Klein GmbH & Co. KG	Steinenfeld 3	77736	Zell am Harmersbach
E 20	Dr. Niedermaier Pharma GmbH	Georg-Knorr-Str. 1	85662	Hohenbrunn
I 11	Dr. Pandalis Urheimische Medizin GmbH & Co. KG	Füchtenweg 3	49219	Glandorf
E 72	dr. reinwald healthcare gmbh + co kg	Friedrich-Luber-Str. 29	90592	Schwarzenbruck
E 22	Dr. Siegerth Naturheilmittel GmbH	Hauptstr. 101 A	56379	Singhofen

Stand Nr.	Firma	Strasse	PLZ	Ort
II 37	Dr. Smisek	Na Úbo í 10	C-18200	Praha 8
II 55	Dr. Wolz Zell GmbH	Marienthaler Str. 3	65366	Geisenheim
E 5	Dreluso Pharmazeutika Dr. Elten & Sohn GmbH	Marktplatz 5	31840	Hess. Oldendorf
I 38	DS - Pharmagit GmbH	Homburger Str. 1	51588	Nümbrecht
E 46	Edel Naturwaren GmbH	Hatschekstr. 23	69126	Heidelberg
E 49	Eich-Colon	Kunstmühlestr. 12	72793	Pfullingen
E 68	Einfühlsames Marketing - Gabriele Ermen	Walther-Rathenau-Str. 30	64646	Heppenheim
II 8	esogetics GmbH	Hildastr. 8	76646	Bruchsal
E 2	Eukom GmbH	Ludwig-Erhard-Str. 30-34	65760	Eschborn
E 84	Fachingen Heil- und Mineralbrunnen GmbH	Brunnenstr. 11	65626	Birlenbach OT Fachingen
E 14	feldhoff & comp. Arzneimittel GmbH	Hans-C.-Wirz-Str. 2	99867	Gotha
II 1	franconpharm Arzneimittel Europe Ltd.	Alexandrinenstr. 1	96450	Coburg
I 49	Gesellschaft für Vitalpilzkunde e.V.	Haydnstr. 24	86368	Gersthofen
I 36	GML German Medical Laser GmbH	Reutlinger Str. 14	75179	Pforzheim
E 29	Gothaplast Verbandpflasterfabrik GmbH	Hans-C.-Wirz-Str. 2	99867	Gotha
I 10	GreenLeaves Vitamins	Pieter-Lieftinck-Str. 31	NL-1505	HX Zaandam
I 23	Gutsmiedl Produkte GmbH Hildegard von Bingen	Hohenwarter Str. 25	85276	Pfaffenhofen
II 23	Han-Biotech GmbH	Industriestr. 1	77731	Willstätt
I 1	Hanosan GmbH	Hanosanstr. 1	30826	Garbsen
E 4	Harras Pharma Curarina Arzneimittel GmbH	Am Harras 15	81373	München
E 45	Hasel Jürgen - kosmetische Entwicklungen	Am Eiskellerwald 11	77855	Achern
E 80	Hawlik Gesundheitsprodukte GmbH	Gewerbestr. 8	82064	Straßlach
II 15	Heck Bio-Pharma GmbH	Gerberstr. 15	73650	Winterbach
I 51	Heidak GmbH	Römerstr. 39	78183	Hüfingen
II 38	Heilpraktikerakademie Baden-Baden (FDH)	Gutenbergstr. 1	76532	Baden-Baden
E 60	HeVaTech GmbH - pulsierende Schröpftherapie	Kleinbettlinger Str. 4	72661	Grafenberg
E 1	Hevert Arzneimittel GmbH & Co.KG	In der Weiherwiese 1	55569	Nussbaum
I 22	HLH BioPharma Vertriebs GmbH	Auf dem Steinocken 5	58802	Balve
II 10	Holigomed AG	Luzernerstr. 12	CH-6403	Küssnacht am Rigi
I 53	HOMO NOVUS GmbH & Co. KG	Georg-Ohm-Str. 11	74235	Erlenbach
I 17	Homviora Arzneimittel Dr. Hagedorn GmbH & Co.	Arabellastr. 5	81925	München
E 37	Horvi EnzyMed B.V.	Zadelmakerstraat 21	NL-3194	DL Hoogvliet
I 20	HSI Spagyrik Institut GmbH	Hamburger Str. 273 a	38114	Braunschweig
II 2	Humares GmbH	Im Schollengarten 24	76646	Bruchsal-Ug.
E 57	Hyaluroninstitut Manca & Holdt UG	Neusser Str. 265	50733	Köln
E 59	hypo-A GmbH	Kücknitzer Hauptstr. 53	23569	Lübeck
E 39	IGL GmbH	Luisenstr. 13	61231	Bad Nauheim
E 27	Infirmarius GmbH	Daimlerstr. 19-21	73037	Göppingen
II 59	INK - Institut für Neurobiologie nach Dr. Klinghardt GmbH	In den Engematten 5	79286	Glottertal
II 21	INNOVA VITAL GmbH	Mitterbachweg 4	83224	Grassau
II 14	Institut Dr. Rilling	Bühlstr. 32	72172	Sulz a.N.
E 64	Intercell Pharma GmbH	Altlaufstr. 42	85635	Höhenkirchen
E 41	INUS Natures`Own	Böhmerstr. 63	93437	Furth im Wald
E 62-63	IQ-Compusulting Landwehr & Partner	Die Helle 13	32816	Schieder
I 19	ISO Arzneimittel GmbH & Co. KG	Bunsenstr. 6-10	76275	Ettlingen

E: Erdgeschoss / I: Erstes Obergeschoss / II: Zweites Obergeschoss

Stand Nr.	Firma	Strasse	PLZ	Ort
II 4	JAB biopharma	Zum Schönauer Holz 9	57482	Wenden
II 32	Jabosan Health-Care	Am Bischofskreuz 21	79114	Freiburg
I 32	Jentschura International GmbH	Otto-Hahn-Str. 22-26	48161	Münster
II 58	K2 Medical Care GmbH	Gartenstr. 41	49744	Geeste
I 25	Kanne Brottrunk GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG	Bahnhofstr. 68	59379	Selm-Bork
E 24	Kattwiga GmbH	Zur Grenze 30	48529	Nordhorn
II 3	Klinik Marinus am Stein	Biberstr. 30	83098	Brannenburg
E 81	Köhle TEM Heilmittelwerke Traditionelle Europäische Medizin GmbH	Alser Str. 43/3	A-1080	Wien
E 15	Labor Dres. Hauss	Kieler Str. 71	24340	Eckernförde
II 51	Lauretana Das Leichteste Wasser Vertriebs GmbH + Pi-Technology	Pommernstr. 10	83395	Freilassing
II 24	LaVita Vertriebs GmbH	Ziegelfeldstr. 10	84036	Kumhausen
E 65	Lemniscus / pgt technology scouting GmbH	Ruschgraben 51	76139	Karlsruhe
E 21	Magnet-Activ GmbH	Höllgasse 28c	69168	Wiesloch
II 9	Magnolija Vita e.K.	Blumhardtstr. 9	73054	Eislingen
II 42	Man-Koso Europa	Siedlungsweg 2	36148	Kalbach
II 31	Manufaktur B.W.Nobis E.K.	Mayerhofen 2	83410	Laufen
E 11	MBA Medizinische Bedarfsartikel Gmbh	Lindenstr. 1	65555	Limburg-Offheim
I 43	Mediengruppe Oberfranken - Fachverlage GmbH & Co. KG	E.C.-Baumann-Str. 5	95326	Kulmbach
E 15	medi-Line Naturprodukte	Kapellenstr. 29	76829	Landau
II 52	Merz Pharmaceuticals GmbH	Eckenheimer Landstr. 100	60318	Frankfurt
E 17	meta Fackler Arzneimittel GmbH	Philipp-Reis-Str. 3	31832	Springe
I 8	Metavital Service GmbH	Tangstedter Landstr. 83	22415	Hamburg
II 33	MITOcare GmbH & Co. KG	Lindenschmitstr.44	81371	München
E 32	MSE Pharmazeutika GmbH	Nehringstr. 15	61352	Bad Homburg
E 58	Mucos Pharma GmbH & Co. KG	Ottobrunner Str. 41	82008	Unterhaching
I 40	Münch Naturheilkunde	Plauener Str. 15	80992	München
I 47	MVZ Martinsried	Lochhamer Str. 29	82152	Martinsried
I 48	Natur Medizin Therapie	Unterortstr. 3A	CH-8804	Au
II 54	Nature System GmbH	Blücherstr. 18	75177	Pforzheim
I 29	Nestmann Pharma GmbH	Weiherweg 17	96199	Zapfendorf
II 53	Neuseelandhaus GmbH	Am Schlagbaum 10	59192	Bergkamen
I 4	Nilas MV GmbH	Luruper Hauptstr. 68	22547	Hamburg
I 21	NOZ med.-techn. Fachhandelsges. mbH	Eberhardstr. 56	71679	Asperg
E 78	Nuhrovia GmbH	Birkenweg 9	A-5145	Neukirchen
E 67	nutrimmun GmbH	Willy-Brandt-Weg 11	48155	Münster
I 28	Orthocell AG - Vertrieb Sana Produkte	Kantonsstr. 52 B	CH-8863	Buttikon
E 40	Oxyven Dr. med. H.S. Regelsberger GmbH & Co. KG	Brookstr. 31 a	49811	Lingen
E 55	Pascoe Naturmedizin	Schiffenberger Weg 55	35394	Gießen
E 6	Pekana Naturheilmittel GmbH	Raiffeisenstr. 15	88353	Kisslegg
I 13	Peterstaler Mineralquellen GmbH	Renchtalstr. 36	77740	Bad Peterstal
E 28	Pharma Liebermann GmbH	Hauptstr. 27	89423	Gundelfingen
E 25	Pharma Schwörer GmbH	Goethestr. 29	69257	Wiesenbach
I 5	Pharmalink Extracts Europe GmbH	Solinger Str. 7	42799	Leichlingen
II 27	Phönix Laboratorium GmbH	Benzstr. 10	71149	Bondorf
II 6	Plantatrakt GmbH	Am Hößl 10	87534	Steibis
E 30	Pneumed GmbH - pneumatische Pulsationstherapie	Hauptstr. 528	55743	Idar-Oberstein

Stand Nr.	Firma	Strasse	PLZ	Ort
II 40	podo medi netherlands B.V.	Hinmanweg 9H	NL-7575	BE Oldenzaal
I 37	Polypharm GmbH	Otto-Hesse-Str. 19 / T6	64293	Darmstadt
II 36	PVS-MEFA Reiss GmbH	Erzberger Str. 25	78224	Singen
II 25	Quiris Healthcare GmbH & Co. KG	Isselhorster Str. 260	33334	Gütersloh
I 42	Raetzel Dynamics GmbH	Ulmer Landstr. 315	86536	Neusäß
E 54	Rayonex Biomedical GmbH	Sauerland-Pyramiden 1	57368	Lennestadt
E 83	Regenaplex GmbH	Robert-Bosch-Str. 3	78467	Konstanz
E 13	Regumed GmbH	Robert-Koch-Str. 1a	82152	Planegg
E 36	Relax-Sensation	Mühlbachstr. 10	83119	Obing
I 50	Repha GmbH	Alt-Godshorn 87	30855	Langenhagen
II 30	RMV Reisen GmbH & Co. KG	Hauptstr. 69	74889	Sinsheim
I 52	Robugen GmbH - Pharmazeutische Fabrik	Alleenstr. 22-26	73730	Esslingen-Zell
I 16	Rodisma-Med Pharma GmbH	Kölner Str. 48	51149	Köln
E 26	Roquette Klötze GmbH & Co. KG	Lockstedter Chaussee 1	38486	Klötze
II 41	Rudolf Siener-Stiftung	Gereonstr. 105	52372	Kreuzau-Boich
I 30	Salus Pharma GmbH	Bahnhofstr. 24	83052	Bruckmühl
E 88	Sanguinum GmbH	Wilhelm-Metzger-Str. 34	22297	Hamburg
E 8	Sanorell Pharma GmbH & Co. KG	Hurststr. 31	77815	Bühl
E 53	Sanum-Kehlbeck GmbH & Co. KG	Hasseler Steinweg 9	27318	Hoya
E 19	Schuck GmbH	Industriestr. 11	90571	Schwaig
I 34	Schüler Enrico	Im Kutscherhof 9	61137	Schöneck
II 28	Sieben-Schlüssel-Kur	Donaustaufer Str. 70	93059	Regensburg
E 43	Soliprax e.k.	Max-Planck-Str. 27a	50858	Köln-Marsdorf
E 51	Soluna Laboratorium	Artur-Proeller-Str. 7	86609	Donauwörth
E 16	Spagyros GmbH	Königstr. 10	78628	Rottweil
I 2	Spenglersan GmbH	Steinfeldweg 13	77815	Bühl
E 12	St. Johanser Naturmittelvertrieb GmbH	Weißenfelder Str. 3	85551	Kirchheim b. München
E 10	Steierl Pharma GmbH	Mühlfelderstr. 48	82211	Herrsching
I 26	Strathmann GmbH & Co. KG	Sellhopsweg 1	22459	Hamburg
II 22	Swiss Med Analytics AG	Alte Spinnerei	CH-8877	Murg
II 29	SwissBioColostrum AG	Niederwil 4	CH-6330	Cham
I 24	SymbioPharm GmbH	auf den Lüppen 10	35745	Herborn
E 75	Synomed GmbH	Flamweg 132-134	25335	Elmshorn
E 23	Syxyl GmbH & Co. KG	Gereonsmühlengasse 5	50670	Köln
II 34	Terra Mundo GmbH	Ferdinandstr. 24	61348	Bad Homburg
E 74	theraflex	Höflestr. 13	77728	Oppenau
E 34	TimeWaverVertrieb Klaus Eichelser	Rödelsteinstr. 25	76889	Vorderweidenthal
I 12	Vitatec Medizintechnik GmbH	Am Schlichtfeld 2	82541	Münsing
E 50	Vitawell-Team / Ringana Produkte	Bungweg 22	72459	Albstadt
II 19	vitOrgan Arzneimittel GmbH	Brunnwiesenstr. 21	73760	Ostfildern
I 14	Volopharm GmbH Deutschland	Münchener Str. 67	83395	Freilassing
E 79	Wala Heilmittel GmbH	Dorfstr. 1	73087	Bad Boll / Eckwälden
E 3	Weber & Weber GmbH & Co. KG	Herrschinger Str. 33	82266	Inning /A.
E 18	Wörwag Pharma GmbH & Co. KG	Calwer Str. 7	71034	Böblingen
I 56	www.RaumKultur.eu	Mathias-Duschl-Str. 11b	82140	Olching
E 71	Fritz Zilly GmbH + Meripharm GmbH	Eckbergstr. 18	76534	Baden-Baden

E: Erdgeschoss / I: Erstes Obergeschoss / II: Zweites Obergeschoss

Wir danken

Wir bedanken uns bei allen Ausstellern für ihre Teilnahme am 50. Heilpraktiker-Kongress in Baden-Baden. Ihre Mitwirkung ist ein wesentlicher Beitrag zum Gelingen der Tagung und Vertiefung der vielfältigen Kontakte zwischen Verordnern und Industrie.
Wir danken unserer Schirmherrin und allen Politikerinnen und Politikern, die für unsere Anliegen und die unserer Patienten ein offenes Ohr haben.
Den Referentinnen und Referenten danken wir herzlich für ihre wertvollen und aufschlussreichen Vorträge, die diese überregionale Fachfortbildung attraktiv machen.
Allen Kolleginnen und Kollegen sagen wir Dank, dass sie durch ihre Teilnahme am Kongress das Ziel des Berufsstandes – verantwortliches Handeln am Patienten – demonstrieren.
Und nicht zuletzt danken wir all jenen, die auf organisatorischer Ebene mit zum Erfolg der Tagung beitragen.

VORANKÜNDIGUNG/EINLADUNG

Wir freuen uns schon darauf, Sie beim 51. Heilpraktiker-Kongress in Baden-Baden am 07.–08. April 2018 wieder begrüßen zu dürfen. Wie gewohnt mit aktueller Themenauswahl und praxisbezogenen Vorträgen, Seminaren und Workshops.

© ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Fachverband Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Gutenbergstraße 1 | 76542 Baden-Baden | Tel. 07221-31345 | Fax. 07221-390392
e-mail: info@fdh-bw.de Internet: www.fdh-bw.de | www.kongressbadenbaden.de
Eingetragen beim Registergericht Stuttgart: VR 999
1. Vorsitzender: Dietmar Falkenberg | 2. Vorsitzender: Marco Haas
Ust.-Id.Nr.: DE143461651 Finanzamt Baden-Baden

Herausgeber und Veranstalter: Fachverband Deutscher Heilpraktiker
Landesverband Baden-Württemberg e. V. Gutenbergstraße 1, 76532 Baden-Baden

LAYOUT
Werbeagentur Rheingold | www.werbeagentur-rheingold.de | Tel.: 07531 690563
Titelbild: fotolia/upixa

ClimatePartner
klimaneutral

Druck | ID 10540-1703-1001
Projekt: Biomasse, Bandeira e Capelli, Brasilien